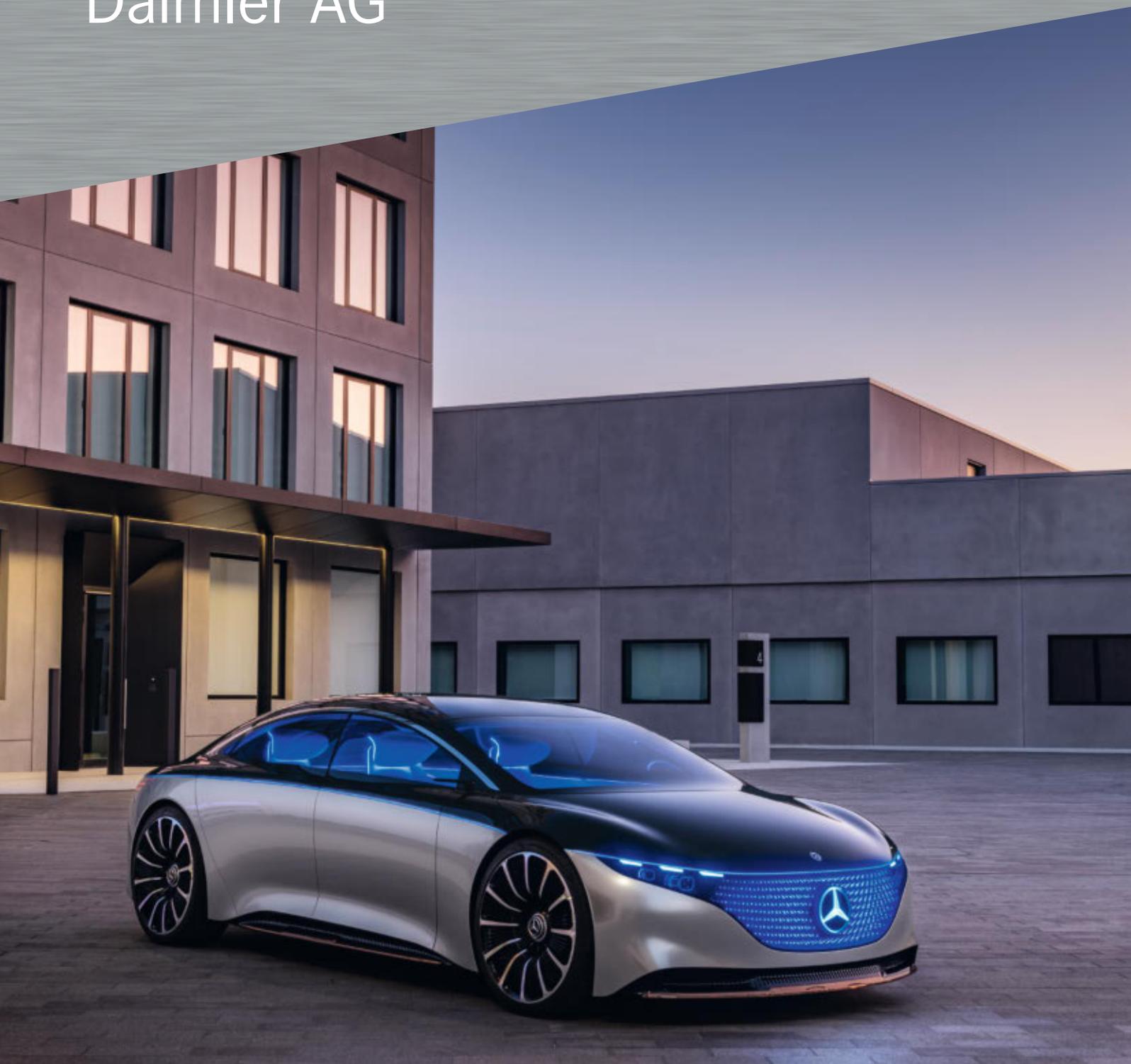


DAIMLER

Jahresabschluss 2019
Daimler AG



Titelmotiv

Der VISION EQS gibt einen Ausblick auf zukünftige große elektrische Luxuslimousinen. Mercedes-Benz setzt mit diesem Fahrzeug ein klares Statement für das Fortbestehen hochwertiger Fahrzeuge und selbstbestimmtes Fahren. Wir sind davon überzeugt, dass handwerkliche Perfektion, emotionales Design, luxuriöse Materialien und individueller Fahrspaß werden auch in Zukunft begehrenswert bleiben. Denn der Luxusgedanke steht heute und zukünftig vor allem auch für persönliche Freiheit. Mit dem Technologieträger VISION EQS setzt Mercedes-Benz auf eine völlig neue, vollvariable batterieelektrische Antriebsplattform. Diese ist in vieler Hinsicht skalierbar und modellübergreifend einsetzbar: Radstand und Spurweite sowie alle übrigen Systemkomponenten, insbesondere die Batterien, sind dank des modularen Systembaukastens variabel und damit für unterschiedlichste Fahrzeugkonzepte geeignet.

Daimler AG

Jahresabschluss 2019

Der Lagebericht der Daimler AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2019 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2019 stehen auch im Internet unter  www.daimler.com/investoren/berichte-news/ zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

A Bilanz der Daimler AG	6	Sonstige Angaben	24 - 51
B Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG	7	Personalaufwand/ Beschäftigte	24
C Anhang der Daimler AG	8 - 13	Materialaufwand	25
Grundlagen und Methoden	8	Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten	25
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	10	Haftungsverhältnisse	27
Entwicklung des Anlagevermögens	12	Nachhaftung	28
Erläuterungen zur Bilanz	14 - 20	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	28
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB	28
Sachanlagen	14	Nachtragsbericht	28
Finanzanlagen	14	Rechtliche Verfahren	29
Vorräte	15	Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats	33
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15	Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	34
Wertpapiere	15	Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	35
Zahlungsmittel	15	Zusammensetzung und Mandate des Vorstands	36
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	15	Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats	38
Eigenkapital	16	Aufstellung des Anteilsbesitzes	41
Dividende	17	D Vorstand	52
Aktienorientierte Vergütung	17	E Versicherung der gesetzlichen Vertreter	53
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18	F Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	54 - 58
Übrige Rückstellungen	19		
Verbindlichkeiten	19		
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	20		
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	21 - 23		
Umsatzerlöse	21		
Funktionskosten	21		
Sonstige betriebliche Erträge	22		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22		
Beteiligungsergebnis	22		
Zinsergebnis	23		
Übriges Finanzergebnis	23		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23		
Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	23		

Bilanz der Daimler AG

Aktiva			
	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	58	1.587
Sachanlagen	(2)	230	9.528
Finanzanlagen	(3)	56.926	43.977
		57.214	55.092
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	-	10.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	69	2.781
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(5)	30.644	29.817
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	2.047	4.908
Wertpapiere	(6)	6.165	7.278
Zahlungsmittel	(7)	2.942	6.354
		41.867	61.662
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	285	406
		99.366	117.160
Passiva			
	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9a)	3.070	3.070
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklagen	(9b)	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	(9c)	22.541	25.182
Bilanzgewinn	(9d)	963	3.477
		38.054	43.209
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	94	838
Übrige Rückstellungen	(11)	1.511	15.595
		1.605	16.433
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	227	7.210
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(12)	29.978	18.838
Übrige Verbindlichkeiten	(12)	29.496	30.394
		59.701	56.442
Rechnungsabgrenzungsposten	(13)	6	1.076
		99.366	117.160

Gewinn- und Verlustrechnung der Daimler AG

	Anhang	2019	2018
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(14)	2.019	112.491
Umsatzkosten	(15)	-1.959	-103.232
Bruttoergebnis vom Umsatz		60	9.259
Vertriebskosten	(15)	-	-7.904
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-964	-2.304
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	88	1.372
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-360	-1.664
Beteiligungsergebnis	(18)	-426	11.337
Zinsergebnis	(19)	-24	-4.202
Übriges Finanzergebnis	(20)	-96	183
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	44	-1.055
Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)	(22)	-1.678	5.022
Entnahme aus Gewinnrücklagen (i. V. Einstellung in Gewinnrücklagen)		2.641	-1.545
Bilanzgewinn		963	3.477

Anhang der Daimler AG

Grundlagen und Methoden sowie Änderungen der Unternehmensstruktur

Die Daimler AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Die Hauptversammlung der Daimler AG hat am 22. Mai 2019 mit 99,75 % der abgegebenen Stimmen die Ausgliederung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans sowie der Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses in jeweils rechtlich selbständige Einheiten im Rahmen von »Projekt Zukunft« beschlossen. Die Ausgliederung zur Aufnahme gemäß § 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG erfolgte in die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG. Grundlage der Ausgliederung ist der zwischen der Daimler AG, der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG am 25. März 2019 geschlossene Ausgliederungsvertrag. Die Ausgliederung wurde mit ihrer Eintragung in das Handelsregister der Daimler AG am 31. Oktober 2019 (sog. »Vollzugszeitpunkt«) wirksam. Mit Wirksamwerden der Ausgliederung ging das im Ausgliederungsvertrag definierte auszugliedernde Vermögen im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge zivilrechtlich auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG zu Buchwerten über. Wirtschaftlich wirkte der Vermögensübergang auf den Ausgliederungstichtag 1. Januar 2019 zurück. Außerdem wurden mit Wirksamwerden der Ausgliederung weitere Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens, die ihre Grundlage in den zwischen der Daimler AG und der Mercedes-Benz AG bzw. der Daimler Truck AG im Ausgliederungsvertrag getroffenen Vereinbarungen haben, auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG übertragen.

Die Daimler AG nimmt nach Wirksamwerden der Ausgliederung die Funktion einer operativen Managementholding wahr und erbringt Dienstleistungen für die Konzerngesellschaften. Daneben entscheidet sie als Muttergesellschaft über die Strategie des Konzerns, beschließt im operativen Geschäft Sachverhalte von strategischer Bedeutung und stellt konzernweit die Ordnungs-, Rechts- und Compliance-Funktionen sicher.

Aufgrund der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge werden die bei der Mercedes-Benz AG bzw. bei der Daimler Truck AG jeweils entstehenden Gewinne und Verluste von der Daimler AG übernommen.

Steuerlich wird das Einkommen der Mercedes-Benz AG bzw. der Daimler Truck AG im Rahmen einer körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organschaft der Daimler AG zugerechnet. Zudem werden die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG umsatzsteuerlich in den Organkreis der Daimler AG einbezogen.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Hauptversammlung vom 22. Mai 2019 § 2 der Satzung der Daimler AG, in dem der Gegenstand des Unternehmens geregelt ist, angepasst. Die Änderung wurde am 18. Juli 2019 im Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss der Daimler AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen EURO (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2018 ausgewiesen.

Aufgrund des bedeutenden Umfangs der Ausgliederungen auf die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG sind die Zahlen des Geschäftsjahres 2019 der Daimler AG mit den Vorjahreswerten nicht vergleichbar. Zur besseren Vergleichbarkeit werden daher zusätzliche Informationen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben. Die Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen soll damit so hergestellt werden, als ob die Ausgliederungen bereits im Vorjahr erfolgt wären. Die angepassten Vorjahreszahlen sind im Folgenden durch »i. V. angepasst« gekennzeichnet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bilanz der Daimler AG im Vergleich vor (31.12.2018) und nach (01.01.2019) den Ausgliederungen auf die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert.

Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Aktiva

	01.01.2019 ¹	31.12.2018
in Millionen €		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	73	1.587
Sachanlagen	209	9.528
Finanzanlagen	50.691	43.977
	50.973	55.092
Umlaufvermögen		
Vorräte	1	10.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	2.781
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.013	29.817
Übrige Forderungen	3.142	4.908
Wertpapiere	7.278	7.278
Zahlungsmittel	4.819	6.354
	40.257	61.662
Rechnungsabgrenzungsposten		
	300	406
	91.530	117.160

Passiva

	01.01.2019 ¹	31.12.2018
in Millionen €		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklage	25.182	25.182
Bilanzgewinn	3.477	3.477
	43.209	43.209
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	123	838
Übrige Rückstellungen	2.136	15.595
	2.259	16.433
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	428	7.210
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.029	18.838
Übrige Verbindlichkeiten	27.605	30.394
	46.062	56.442
Rechnungsabgrenzungsposten		
	-	1.076
	91.530	117.160

¹ Werte nach erfolgter Ausgliederung. Abweichungen zur Ausgliederungsbilanz (veröffentlicht im Ausgliederungsbericht vom 22. Mai 2019) ergeben sich durch nachträgliche Anpassungen gemäß Ausgliederungsvertrag.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 4 und 15 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren ausgegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Vermietete Gegenstände werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Es wird von einer Nutzungsdauer von 3 bis 9 Jahren ausgegangen.

Zur besseren Übersicht wurde der Anlagenspiegel bei den Sachanlagen um den Posten vermietete Gegenstände erweitert.

Die *Anteile an verbundenen Unternehmen*, die *Beteiligungen* und die *übrigen Finanzanlagen* sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Bei der Bilanzierung von Sacheinlagen wurden grundsätzlich die Tauschgrundsätze angewandt und die neu erlangten Gesellschaftsanteile mit dem Buchwert der hingegebenen Gesellschaftsanteile bewertet.

Forderungen und *sonstige Vermögensgegenstände* werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem *aktiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten (»Disagio«) wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Daimler AG von aktuell 29,825 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird entsprechend dem Aktivierungswahlrecht auf die Bilanzierung verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich aus der Verrechnung von Altersversorgungsverpflichtungen und von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Zweckvermögen).

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2019 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die mindestens die eingezahlten Beiträge garantieren, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte angesetzt, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Spätere Ansprüche richten sich nach der Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte (Wertpapiere oder vergleichbare Vermögenswerte).

Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst.

Übrige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

In den übrigen Rückstellungen sind zudem die Steuerrückstellungen enthalten. Diese beinhalten für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung.

Die *derivativen Finanzgeschäfte* werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem *passiven Rechnungsabgrenzungsposten* werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen/Zuschreibungen					Buchwerte			
	01.01. 2019	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	Abgänge Ausglie- derung		Ab- schrei- bungen	Zu- schrei- bungen	Umbu- chungen	Ab- gänge	Abgänge Ausglie- derung		31.12. 2019	31.12. 2019	31.12. 2018
					01.01. 2019	31.12. 2019					01.01. 2019	01.01. 2019			
in Millionen €															
Immaterielle Vermögensgegenstände															
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.464	13	-	13	2.273	191	1.146	28	-	-	13	1.028	133	58	1.318
Geleistete Anzahlungen	269	-	-	-	269	-	-	-	-	-	-	-	-	-	269
	2.733	13	-	13	2.542	191	1.146	28	-	-	13	1.028	133	58	1.587
Sachanlagen															
Technische Anlagen und Maschinen	16.821	1	3	-	16.775	50	13.909	4	-	-	-	13.889	24	26	2.912
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.792	60	14	36	17.343	487	14.515	61	-	-	37	14.221	318	169	3.277
Vermietete Gegenstände	1.659	-	-	2	1.655	2	137	-	-	-	-	135	2	-	1.522
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.817	26	-17	-	1.791	35	-	-	-	-	-	-	-	35	1.817
	38.089	87	-	38	37.564	574	28.561	65	-	-	37	28.245	344	230	9.528
Finanzanlagen															
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.449	34.474 ¹⁾	-	17.081	4.619	54.223	2.021	230	33	-	521	329	1.368	52.855	39.428
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.518	1.009	-	145	-	2.382	-	-	-	-	-	-	-	2.382	1.518
Beteiligungen	3.269	11	-	350	1.244	1.686	242	-	-	-	79	163	-	1.686	3.027
Sonstige Ausleihungen	4	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	4
	46.240	35.494	-	17.577	5.863	58.294	2.263	230	33	-	600	492	1.368	56.926	43.977
Anlagevermögen	87.062	35.594	-	17.628	45.969	59.059	31.970	323	33	-	650	29.765	1.845	57.214	55.092

1 Aus der Ausgliederung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans und des Geschäftsfelds Daimler Trucks und Daimler Buses zum Buchwert im Rahmen von »Projekt Zukunft« resultiert ein Zugang in Höhe von insgesamt 12.085 Mio. € mit Wirkung zum 1. Januar 2019, der in den Zugängen der Finanzanlagen enthalten ist.

Im Rahmen der Ausgliederung von »Projekt Zukunft« sind Vermögenswerte des Anlagevermögens mit einem Buchwert von 16.204 Mio. € mit Wirkung zum 1. Januar 2019 auf die

Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG übergegangen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Abgänge auf die jeweilige Gesellschaft.

in Millionen €	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Abschreibungen/ Zuschreibungen	Buchwerte
Abgänge an Mercedes-Benz AG			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.366	894	1.472
Sachanlagen	31.856	23.500	8.356
Finanzanlagen	3.210	282	2.928
	37.432	24.676	12.756
Abgänge an Daimler Truck AG			
Immaterielle Vermögensgegenstände	176	134	42
Sachanlagen	5.708	4.745	963
Finanzanlagen	2.653	210	2.443
	8.537	5.089	3.448
Abgänge im Rahmen von »Projekt Zukunft«	45.969	29.765	16.204

Erläuterungen zur Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Daimler AG in Höhe von 58 Mio. € beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen, Namensrechte und ähnliche Werte. Die Abgänge betreffen größtenteils die Rechte und Entwicklungsleistungen im Zusammenhang mit Kooperationsprojekten, die im Zuge der Ausgliederung auf die Mercedes-Benz AG (1.472 Mio. €) und die Daimler Truck AG (42 Mio. €) übergegangen sind. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 28 Mio. € (i. V. 230 Mio. €). Außerplanmäßigen Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (i. V. 5 Mio. €).

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen der Daimler AG enthalten im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen. Im Zuge der Ausgliederung sind insbesondere Sachanlagen auf die Mercedes-Benz AG (8.356 Mio. €) und Daimler Truck AG (963 Mio. €) übergegangen.

Die Zugänge im Geschäftsjahr betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 65 Mio. € (i. V. 2.791 Mio. €).

3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 12.086 Mio. € auf 54.541 Mio. € (i. V. angepasst 49.171 Mio. €, i. V. 42.455 Mio. €) erhöht.

Die wesentlichen Zugänge bei den Finanzanlagen betreffen die Erhöhung der Beteiligungsbuchwerte der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG. Aus der Ausgliederung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans und des Geschäftsfelds Daimler Trucks und Daimler Buses zum Buchwert im Rahmen von »Projekt Zukunft« resultiert ein Zugang in Höhe von insgesamt 12.085 Mio. € mit Wirkung zum 1. Januar 2019.

Weitere Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen die Sacheinlage der Daimler Trucks & Buses US Holding Inc. in die Daimler Truck AG sowie den konzerninternen Erwerb der Anteile an der Mercedes-Benz Bank AG. Daneben wurden im Rahmen von »Projekt Zukunft« unterjährig zahlreiche weitere MBC- und Vans-Gesellschaften in die Mercedes-Benz AG, Truck-Gesellschaften in die Daimler Truck AG und Financial Services Gesellschaften in die LEONIE FS DVB GmbH eingebracht. Darüber hinaus wurden mehrere Tochter-

tergesellschaften per Sacheinlage von der Daimler AG in die Daimler Nederland B.V. übertragen. Mittels Barkapitalerhöhungen haben sich die Beteiligungsbuchwerte der LEONIE FS DVB GmbH, Daimler Mobility AG, Mercedes-Benz Argentina S. A. U. und Daimler Nederland B.V. erhöht. Schließlich hat die Daimler AG rund 37 % der Anteile an der Daimler Canada Investments Company sowie die Anteile an der Mercedes-Benz Vans Nederland B.V. konzernintern erworben.

Wesentliche Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere den Abgang der Daimler Trucks & Buses US Holding Inc. im Rahmen der Sacheinlage in die Daimler Truck AG sowie eine Kapitalherabsetzung der Daimler Mobility AG im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der Mercedes-Benz Bank AG. Weitere Abgänge betreffen die Tochtergesellschaften, die aufgrund der Ausgliederung im Rahmen von »Projekt Zukunft« mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG eingebracht wurden. Dazu gehören insbesondere die Gesellschaften Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation, Daimler Trucks Canada Ltd., Mercedes-AMG GmbH, Mercedes-Benz Cars Nederland B.V., Mercedes-Benz Trucks UK Limited und Daimler UK Limited. Darüber hinaus wurden im Rahmen von »Projekt Zukunft« unterjährig zahlreiche weitere MBC- und Vans-Gesellschaften in die Mercedes-Benz AG, Truck-Gesellschaften in die Daimler Truck AG und Financial Services Gesellschaften in die LEONIE FS DVB GmbH eingebracht. Zudem enthalten die Abgänge diejenigen Tochtergesellschaften, die im Rahmen von Sacheinlagen in die Daimler Nederland B.V. übertragen wurden.

Wesentliche Abgänge bei den Beteiligungen resultieren insbesondere aus dem Abgang der There Holding B.V., Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S. A. P.I und KAMAZ PAO aufgrund der Ausgliederung auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG im Rahmen von »Projekt Zukunft« mit Wirkung zum 1. Januar 2019. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr die Anteile an der Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. konzernintern verkauft.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 230 Mio. € (i. V. 254 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Dies betrifft insbesondere die Mercedes-Benz Argentina S. A. U. mit 222 Mio. € im Zusammenhang mit deren Sacheinlage in die Daimler Nederland B.V.

Zuschreibungen erfolgten in Höhe von 33 Mio. € (i. V. 38 Mio. €).

Die Anteilsbesitzliste gemäß § 285 HGB ist im Kapitel  »Aufstellung des Anteilsbesitzes« enthalten.

4 Vorräte

Die zum 31. Dezember 2018 ausgewiesenen Vorräte sind im Zuge der Ausgliederung überwiegend auf die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG übergegangen.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [↗ C.01](#)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (30.644 Mio. €, i. V. angepasst 25.013 Mio. €, i. V. 29.817 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (27.600 Mio. €) sowie aus der Ergebnisabführung mit verbundenen Unternehmen (2.843 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (201 Mio. €) ursprünglich entstanden sind. Da das zentrale Finanz- und Liquiditätsmanagement im Rahmen von »Projekt Zukunft« bei der Daimler AG verbleibt, werden die dazugehörigen Forderungen weiterhin bei der Daimler AG ausgewiesen.

Abgänge im Rahmen von »Projekt Zukunft« betreffen Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus operativer Tätigkeit des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses mit 4.804 Mio. €, übrige Forderungen und Vermögensgegenstände mit 1.766 Mio. € sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 2.777 Mio. €.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements mit in- und ausländischen Beteiligungen (70 Mio. €, i. V. angepasst 90 Mio. €, i. V. 90 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (1.118 Mio. €, i. V. angepasst 1.556 Mio. €, i. V. 1.556 Mio. €), Festgeldanlagen (450 Mio. €, i. V. angepasst 650 Mio. €, i. V. 650 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (179 Mio. €, i. V. angepasst 161 Mio. €, i. V. 161 Mio. €) ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände, die dem operativen Verantwortungsbereich des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. des Geschäftsfelds Daimler Trucks und Daimler Buses zugeordnet sind, wurden auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG ausgegliedert. Ausgenommen hiervon sind Steuererstattungsansprüche, Festgeldanlagen und Zinsabgrenzungen; diese verbleiben bei der Daimler AG.

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere. Diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel sowie Geldmarktfonds.

Der Rückgang um 1.113 Mio. € auf 6.165 Mio. € (i. V. angepasst 7.278 Mio. €, i. V. 7.278 Mio. €) ist insbesondere auf den Abgang von Anleihen zurückzuführen.

Es erfolgte keine Ausgliederung von Wertpapieren auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG.

C.01

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	2.781
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	12
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.644	29.817
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	8.444	10.316
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	72	1.679
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	1.975	3.229
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	23	9
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	32.760	37.506
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	8.467	10.337

7 Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 2.942 Mio. € (i. V. angepasst 4.819 Mio. €, i. V. 6.354 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen. Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere (6.165 Mio. €, i. V. angepasst 7.278 Mio. €, i. V. 7.278 Mio. €) sowie Festgelder (450 Mio. €, i. V. angepasst 650 Mio. €, i. V. 650 Mio. €), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

Im Rahmen der Ausgliederung sind Zahlungsmittel in Höhe von 1.378 Mio. € auf die Mercedes-Benz AG und 157 Mio. € auf die Daimler Truck AG entsprechend der operativen Verantwortlichkeiten übergegangen.

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 117 Mio. € (i. V. angepasst 112 Mio. €, i. V. 112 Mio. €).

Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die dem operativen Verantwortungsbereich des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses zugeordnet sind, wurden auf die Mercedes-Benz AG in Höhe von 103 Mio. € bzw. Daimler Truck AG in Höhe von 3 Mio. € ausgegliedert.

Disagios im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements verbleiben bei der Daimler AG.

C.02**Eigenkapital**

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	22.541	25.182
Bilanzgewinn	963	3.477
Eigenkapital	38.054	43.209

C.03**Anzahl Aktien**

	2019	2018
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)		
	1.069.837.447	1.069.837.447
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekaufte und nicht eingezogene Aktien	-826.535	-732.729
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	826.535	732.729
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)		
	1.069.837.447	1.069.837.447

9 Eigenkapital [↗ C.02](#)**a) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €. Der Stand der im Umlauf befindlichen/ausgegebenen Aktien beträgt am 31. Dezember 2019 unverändert im Vergleich zum Vorjahr 1.070 Mio. Stück.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2015 wurde die Gesellschaft bis zum 31. März 2020 ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden. Der Vorstand ist darü-

ber hinaus berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre in weiteren definierten Fällen auszuschließen. Im Umfang von bis zu 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde die Gesellschaft ferner ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 31. März 2020 enden muss. Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht. Wie zum 31. Dezember 2018 befinden sich auch zum 31. Dezember 2019 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG.

[↗ C.03](#)**Belegschaftsaktienprogramme**

Im Jahr 2019 hat die Daimler AG, analog zum Vorjahr, ohne Nutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien vom 1. April 2015, im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen 826.535 Daimler Aktien (i. V. 732.729 Daimler Aktien) erworben und an Mitarbeiter ausgegeben. Darin sind 15.564 Gesundheitsaktien (i. V. 15.394 Gesundheitsaktien) enthalten, die im Rahmen des Anwesenheitsbonusprogrammes ausgegeben wurden. Die Belegschaftsaktien entsprechen einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 2,37 Mio. € beziehungsweise 0,08% und wurden zu einem Durchschnittspreis von 52,07 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 36,48 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Daimler AG in Höhe von 12,89 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2019 aufwandswirksam als Personalaufwand erfasst. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 12,27 Mio. € wurde seitens der Daimler AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom Genehmigten Kapital 2018 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. März 2020 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren.

Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- bzw. Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Daimler AG im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschießen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen hat die Hauptversammlung am 1. April 2015 ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2015).

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2019 beträgt 11.480 Mio. € (i. V. angepasst 11.480 Mio. €, i. V. 11.480 Mio. €).

c) Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2019 belaufen sich auf 22.541 Mio. € (i. V. angepasst 25.182 Mio. €, i. V. 25.182 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2019 wurden 2.641 Mio. € aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen. ↗ C.04

d) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019 errechnet sich entsprechend § 158 Abs. 1 AktG und beträgt 963 Mio. €. ↗ C.05

Angaben zu ausschüttungsgesperreten Beträgen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich auf 156 Mio. € und ist ausschüttungsgesperrt. Die Bewertung zum Zeitwert von mit Altersversorgungsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen hat zu einem ausschüttungsgesperreten Betrag in Höhe von 40 Mio. € geführt.

Diesen ausschüttungsgesperreten Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 22.541 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 963 Mio. € besteht daher nicht.

C.04

Andere Gewinnrücklagen

	2019	2018
in Millionen €		
Stand 01.01.	25.182	23.637
Kauf eigener Anteile	–	–
Einstellung durch Hauptversammlung	–	–
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	–	1.545
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	-2.641	–
Stand 31.12.	22.541	25.182
davon eigene Anteile	–	–

C.05

Bilanzgewinn

	2019
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	3.477
Ausschüttung Dividende	-3.477
Jahresfehlbetrag	-1.678
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	2.641
Bilanzgewinn 31.12.	963

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2019 der Daimler AG 963 Mio. € (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 3.477 Mio. € beziehungsweise 3,25 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 31. Dezember 2019 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2016 bis 2019. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2015 wurde planmäßig im ersten Quartal 2019 ausbezahlt.

C.06**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	1.342	13.720
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-1.248	-12.882
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	80	587
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-80	-587
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	94	838

C.07**Anteile an Investmentvermögen zum 31.12.2019**

	Private Equity Fonds
in Millionen €	
Buchwert/Marktwert	97
Anschaffungskosten	69
Differenz	28
Für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung	–
Tägliche Rückgabe möglich	ja

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2019 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) erdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Bei den in den Jahren ab 2014 begebenen PPSP basiert die Ermittlung der Zielerreichung auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler im Vergleich zum durchschnittlichen RoS einer Wettbewerbergruppe.

Seit dem PPSP 2018 ist der durchschnittliche RoS der Wettbewerbergruppe zusätzlich umsatzgewichtet. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier ab dem Plan PPSP 2015 besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS von Daimler erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Planteilnehmer.

10 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2019 94 Mio. € (i. V. angepasst 123 Mio. €, i. V. 838 Mio. €). Im Zusammenhang mit der Ausgliederung gingen Rückstellungen in Höhe von 715 Mio. € auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG über. Die übergegangenen Altersversorgungsverpflichtungen umfassen die Verpflichtungen für die gemäß Ausgliederungsvertrag von der Daimler AG auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG übergegangenen Anspruchsberechtigten. Für Teile der Altersversorgungsverpflichtungen wurde Zweckvermögen von der Daimler AG auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG übertragen. Die Höhe des übertragenen Zweckvermögens basierte auf dem Verhältnis der zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ausgliederung bilanzierten Verpflichtungen nach IFRS der Daimler AG, Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG. **➔ C.06**

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 1.342 Mio. € (i. V. angepasst 1.222 Mio. €, i. V. 13.720 Mio. €).

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 2,71 % zu Grunde (i. V. 3,21 %). Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Richttafeln 2018 G von K. Heubeck. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,70 % (i. V. 1,80 %) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,00 % (i. V. 3,00 %) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2019 einen Marktwert von 1.248 Mio. € (i. V. angepasst 1.099 Mio. €, i. V. 12.882 Mio. €) und Anschaffungskosten von 1.207 Mio. € hat.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2019 in Höhe von 80 Mio. € (i. V. angepasst 70 Mio. €, i. V. 587 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2019 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 76 Mio. € aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2019 die in der Tabelle **➔ C.07** dargestellten Anteile an ausländischen Sondervermögen in Form von Anlageaktien an einer Investmentanlagegesellschaft mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§ 108 bis 123 KAGB von mehr als 10 %. Hierbei handelt es sich um einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, der individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegelt. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

11 Übrige Rückstellungen [↗ C.08](#)

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem Verpflichtungen für drohende Verluste aus derivativen Geschäften, Personal- und Sozialrückstellungen sowie Verpflichtungen aus rechtlichen Verfahren und Haftungsrisiken.

Im Rahmen der Ausgliederung von »Projekt Zukunft« wurden bei den übrigen Rückstellungen Ausgliederungen an die Mercedes-Benz AG (11.268 Mio. €) und Daimler Truck AG (2.676 Mio. €) vorgenommen. Des Weiteren ergeben sich im Rahmen der Ausgliederung Rückstellungen in Höhe von 485 Mio. € für neu entstehende interne Derivate.

Innerhalb der steuerlichen Organschaft ist die Daimler AG unverändert der Organträger, auch für die ausgegliederten Gesellschaften Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG. Sämtliche Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind bei der Daimler AG verblieben. Ausgegliedert wurden lediglich die Rückstellungen für sonstige Steuereinkünfte (Quellensteuern), die nicht Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen, auf die Mercedes-Benz AG (7 Mio. EUR).

12 Verbindlichkeiten [↗ C.09](#)

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 23.467 Mio. € (i. V. angepasst 22.659 Mio. €, i. V. 22.659 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 1.498 Mio. € (i. V. angepasst 1.100 Mio. €, i. V. 2.800 Mio. €) beruhen insbesondere auf Darlehen in Höhe von 1.100 Mio. € (i. V. angepasst 1.100 Mio. €, i. V. 2.800 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Ausgliederung des »Projekt Zukunft« entsprechend dem Verwendungszweck der bezogenen Lieferungen und Leistungen für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses auf die Mercedes-Benz AG (5.936 Mio. €) bzw. Daimler Truck AG (846 Mio. €) ausgegliedert.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (29.978 Mio. €, i. V. angepasst 18.029 Mio. €, i. V. 18.838 Mio. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (20.566 Mio. €) sowie aus der Ergebnisabführung mit verbundenen Unternehmen (9.301 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (111 Mio. €, i. V. angepasst 1 Mio. €, i. V. 809 Mio. €) entstanden sind.

C.08

Übrige Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	835	1.223
Sonstige Rückstellungen	676	14.372
	1.511	15.595

C.09

Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	27.615	26.133
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.804	5.104
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	10.267	10.731
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	11.544	10.298
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.498	2.800
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.498	500
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	2.300
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	7.210
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	227	7.210
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29.978	18.838
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	21.763	12.338
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	8.215	6.500
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	42
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3	42
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	380	1.419
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	380	1.418
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	1
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
davon aus Steuern	32	163
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2	46
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	59.701	56.442
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	29.675	26.612
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	18.482	19.532
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	11.544	10.298

Das zentrale Finanz- und Liquiditätsmanagement wurde im Rahmen von »Projekt Zukunft« bei der Daimler AG belassen. Lediglich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus der operativen Tätigkeit des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses gingen im Rahmen der Ausgliederung auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG über.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (3 Mio. €, i. V. angepasst 3 Mio. €, i. V. 3 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 380 Mio. € (i. V. angepasst 369 Mio. €, i. V. 1.419 Mio. €) enthalten im Wesentlichen die Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Zinsabgrenzungen sowie Steuerverbindlichkeiten.

Da das zentrale Finanz- und Liquiditätsmanagement bei der Daimler AG verbleibt, wurden die Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit Ausnahme der zweckgebundenen Förderdarlehen sowie Finanzverbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, nicht ausgegliedert.

Verbindlichkeiten mit Bezug zu den Produkten und Mitarbeitern des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses wurden auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG ausgegliedert.

13 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verursachung in den operativen Verantwortungsbereichen des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans bzw. Daimler Trucks und Daimler Buses auf die Mercedes-Benz AG (842 Mio. €) bzw. Daimler Truck AG (234 Mio. €) ausgegliedert.

Der zum 31. Dezember 2019 bestehende passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 6 Mio. € beinhaltet Ergebniseffekte aus aufgelösten Bewertungseinheiten mit Zins-Swaps durch vorzeitigen Abgang von Grundgeschäften.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft im Wesentlichen aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, die an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Daimler AG Umsatzerlöse aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen in Höhe von 1.950 Mio. €.

Aufgrund rechtlicher Restriktionen wird die Daimler AG für spezifische Verkäufe der Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG eingesetzt. Daraus erzielte die Daimler AG Umsatzerlöse aus dem Fahrzeuggeschäft in Höhe von 69 Mio. €. In naher Zukunft soll auf eine Einbindung der Daimler AG in diesem Zusammenhang verzichtet werden.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 84 % auf das Inland (1.701 Mio. €) und zu 16 % auf das Ausland (318 Mio. €); die mit dem Ausland erzielten Umsatzerlöse entfallen insbesondere auf Amerika (86 Mio. €), Afrika (78 Mio. €) Europa (78 Mio. €) und Asien (69 Mio. €).

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert vor allem aus der Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG.

15 Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Umsatzkosten umfassen die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Personal, bezogene Leistungen, IT-Aufwendungen, Abschreibungen und Aufwendungen für Mieten und Pachten. Der Rückgang der Umsatzkosten resultiert vor allem aus der Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG.

Die Vertriebsfunktionen sind mit der Ausgliederung in die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG übergegangen, demzufolge fallen in der Daimler AG keine Vertriebskosten an.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, IT-Aufwendungen sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung. In den Verwaltungskosten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft« in Höhe von 186 Mio. € (i. V. 192 Mio. €) enthalten. Der Rückgang der Verwaltungskosten ist durch die Ausgliederung bedingt.

Die Aufwendungen für Beratung beinhalten unter anderem Abschlussprüferhonorare. Die Aktionäre der Daimler AG haben in der Hauptversammlung am 22. Mai 2019 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt. Tabelle **7 C.10** zeigt die als Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die an die Daimler AG und deren Tochterunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses sowie alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen einschließlich der prüferischen Durchsicht der Zwischenabschlüsse, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen.

Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Neben projektbegleitenden Prüfungen für nicht rechnungslegungsbezogene IT-Systeme und Prozesse sind insbesondere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft« enthalten. Darüber hinaus wurden Prüfungen im Zusammenhang mit Compliance Management Systemen, der Erteilung von Comfort Lettern sowie im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Angaben und anderen/weiteren Berichten beauftragt. Die Steuerberatungsleistungen umfassen insbesondere steuerliche Beratungen im Rahmen der Umsatzsteuer. Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Abschlussprüferhonoraren wurden im Wesentlichen in Verbindung mit nicht rechnungslegungsrelevanten IT- und Prozessberatungen und Qualitätssicherungen beauftragt.

C.10

Honorare des Abschlussprüfers

	2019	2018
in Millionen €		
Abschlussprüfungsleistungen	28	23
Andere Bestätigungsleistungen	12	8
Steuerberatungsleistungen	1	1
Sonstige Leistungen	4	6
	45	38

C.11**Beteiligungsergebnis**

	2019	2018
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.855	2.291
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-9.326	-685
Erträge aus verbundenen Unternehmen	5.370	9.069
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	914	830
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-230	-254
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	33	38
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	48
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-52	-
	-426	11.337

16 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 88 Mio. € (i. V. 1.372 Mio. €) entfallen mit 13 Mio. € (i. V. 326 Mio. €) auf das aktuelle Geschäftsjahr.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 75 Mio. € (i. V. 1.046 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert vor allem aus der Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG und in die Daimler Truck AG.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten aufwandswirksame Rückstellungen für externe Derivate des Fahrzeuggeschäfts in Höhe von 225 Mio. €, da die operativen Bewertungseinheiten im Zuge der Ausgliederung der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars & Mercedes-Benz Vans sowie Daimler Trucks & Daimler Buses in die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG beendet wurden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit rechtlichen Verfahren enthalten. Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 16 Mio. € sind anderen Perioden zuzuordnen und enthalten vorwiegend Umsatzsteuernachzahlungen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vor allem aus der Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG und in die Daimler Truck AG.

18 Beteiligungsergebnis ↗ C.11

Das Beteiligungsergebnis verringert sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Aufwendungen aus Verlustübernahmen und geringeren Erträgen aus verbundenen Unternehmen. Gegenläufig haben sich die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen erhöht.

Die gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen resultieren insbesondere aus der höheren Ergebnisabführung der Daimler Mobility AG. Darin war im Vorjahr der Aufwand eines Ertragszuschusses im Zusammenhang mit der Einigung im Schiedsverfahren Toll Collect in Höhe von 620 Mio. € berücksichtigt.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen erhöhen sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund der Verlustübernahme der Mercedes-Benz AG.

Die geringeren Erträge aus verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus niedrigeren Ausschüttungen der Tochtergesellschaften. Höhere Dividenden der Daimler International Nederland B. V. (2.500 Mio. €; i. V. 0 Mio. €) und Daimler Trucks & Buses US Holding Inc. (988 Mio. €; i. V. 0 Mio. €) stehen insbesondere geringere bzw. wegfallende Dividenden der Daimler North America Corporation (0 Mio. €; i. V. 3.331 Mio. €), Daimler UK Limited (0 Mio. €; i. V. 1.469 Mio. €) und Daimler Nederland B. V. (0 Mio. €; i. V. 1.035 Mio. €) sowie zahlreicher weiterer Tochtergesellschaften gegenüber. Dividenden von Tochtergesellschaften, die bei der Ausgliederung im Rahmen von »Projekt Zukunft« mit Wirkung zum 1. Januar 2019 auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG übertragen wurden, sind in deren Ergebnisabführungen an die Daimler AG und somit in der Position Aufwendungen aus Verlustübernahmen enthalten.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die Mercedes-Benz Argentina S. A. U. mit 222 Mio. €. Im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Wesentlichen die Daimler Financial Services India Private Limited mit 100 Mio. €, die Mercedes-Benz do Brasil Ltda. mit 83 Mio. € sowie die Mercedes-Benz Argentina S. A. U. mit 63 Mio. €.

19 Zinsergebnis [↗ C.12](#)

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

Der Zinsaufwand aus den Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 133 Mio. € (i. V. 2.003 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen beträgt 147 Mio. € (i. V. negatives Ergebnis in Höhe von 1.074 Mio. €).

Durch die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 23 Mio. € (i. V. 298 Mio. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr steht im Zusammenhang mit »Projekt Zukunft«, da Rückstellungen auf die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG übertragen wurden.

20 Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet Themen aus der laufenden Konzernfinanzierung. Auf das übrige Finanzergebnis hat die Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG nur marginale Einflüsse.

Im übrigen Finanzergebnis sind Währungsverluste in Höhe von 202 Mio. € (i. V. Währungsgewinne in Höhe von 148 Mio. €) aus der laufenden Konzernfinanzierung enthalten.

Die sonstigen Erträge beinhalten konzerninterne Garantie-, Bürgschafts- und Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 128 Mio. € (i. V. 108 Mio. €). In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Konzernfinanzierung in Höhe von 23 Mio. € (i. V. 71 Mio. €) enthalten. [↗ C.13](#)

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Daimler AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der [»Aufstellung des Anteilsbesitzes«](#) gemäß § 285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 44 Mio. € (i. V. Aufwand 1.055 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus einem Aufwand von 114 Mio. € für das Geschäftsjahr 2019 (i. V. 1.070 Mio. €) sowie einem Ertrag von 158 Mio. € (i. V. 15 Mio. €) für Vorjahre.

C.12

Zinsergebnis

	2019	2018
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22	18
davon aus verbundenen Unternehmen	22	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	887	707
davon aus verbundenen Unternehmen	411	310
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-933	-4.927
davon an verbundene Unternehmen	-214	-91
	-24	-4.202

C.13

Übriges Finanzergebnis

	2019	2018
in Millionen €		
Währungsergebnis	-202	148
Sonstige Erträge	133	119
Sonstige Aufwendungen	-27	-84
	-96	183

Im Geschäftsjahr 2019 ergibt sich für den Organkreis der Daimler AG ein steuerlicher Verlust. Deshalb entsteht kein Steueraufwand für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer für das laufende Jahr. Es fallen lediglich Quellensteuern im Wesentlichen aus Dividendenausschüttungen von ausländischen Tochtergesellschaften sowie aus Vergütungen für die Nutzung von Rechten und Zinsen an, die durch periodenfremde Steuererträge überkompensiert werden.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen und auf die steuerlichen Verlustvorträge zurückzuführen.

22 Jahresfehlbetrag (i. V. Jahresüberschuss)

Der Jahresfehlbetrag beträgt 1.678 Mio. €. Nach Entnahme aus den Gewinnrücklagen weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 963 Mio. € aus.

Sonstige Angaben

C.14

Personalaufwand

	2019	2018
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	683	11.275
Soziale Abgaben	102	1.819
Aufwendungen für Altersversorgung	36	1.076
	821	14.170

Beschäftigte

	2019	2018
Jahresdurchschnitt/Anzahl		
Arbeiter	67.587	81.792
Angestellte	52.945	60.565
	120.532	142.357
Auszubildende/Praktikanten	7.741	9.522
Jahresdurchschnitt	128.273	151.879
Beschäftigte (Jahresendstand)/Anzahl	6.887	149.797

C.15

Materialaufwand

	2019	2018
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93	77.110
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.123	15.846
	1.216	92.956

C.16

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2019	31.12.2018
in Millionen €		
Währungssicherungskontrakte	79.696	44.698
Zinssicherungskontrakte	59.618	50.303
Wareterminkontrakte	821	704
	140.135	95.705

Personalaufwand/Beschäftigte [↗ C.14](#)

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalrückstellungen resultierenden Aufwendungen. Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Dienstzeitaufwendungen und Beiträge an den Pensionssicherungsverein ausgewiesen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Funktionskosten enthalten sind.

Die in der Tabelle [↗ C.14](#) angegebene durchschnittliche Beschäftigtenzahl von 128.273 Mitarbeitern (i. V. 151.879) spiegelt das gesamte Geschäftsjahr wider. Davon waren im Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Oktober 2019 durchschnittlich 152.546 Mitarbeiter (davon Arbeiter 81.086, Angestellte 62.274 und Auszubildende/Praktikanten 9.186) bei der Daimler AG beschäftigt. Mit dem Betriebsübergang zum 1. November 2019 sind 112.661 Beschäftigte in die Mercedes-Benz AG sowie 29.204 Mitarbeiter in die Daimler Truck AG übergegangen. Im Zeitraum 1. November 2019 bis 31. Dezember 2019 waren bei der Daimler AG durchschnittlich 6.905 Mitarbeiter (davon Arbeiter 88, Angestellte 6.304 und Auszubildende/Praktikanten 513) beschäftigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2019 beschäftigte die Daimler AG 6.887 Mitarbeiter (i. V. 149.797 Mitarbeiter).

Der Rückgang des Personalaufwands resultiert vor allem aus dem Betriebsübergang von Arbeitnehmern in die Mercedes-Benz AG sowie Daimler Truck AG, der bereits ab dem 1. Januar 2019 in den jeweiligen Gesellschaften erfasst wird.

Die im Rahmen der Ausgliederung resultierenden Betriebs (teil) übergänge von der Daimler AG in die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG waren nur im Einvernehmen mit den Arbeitnehmern und deren gewählten Vertretern möglich. Der Übergang des Arbeitsverhältnisses erfolgte automatisch und zu unveränderten Konditionen. Zum 31. Dezember 2019 haben 156 aktive Mitarbeiter dem Betriebsübergang widersprochen. Diese Mitarbeiter verbleiben gem. § 613a BGB mit allen Rechten und Pflichten bei der Daimler AG. Für diese Mitarbeiter erfolgt von der Mercedes-Benz AG bzw. der Daimler Truck AG eine vollumfängliche Kostenerstattung an die Daimler AG.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie in geringem Umfang Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren.

Der Rückgang des Materialaufwands resultiert vor allem aus der Ausgliederung des operativen Geschäfts in die Mercedes-Benz AG sowie in die Daimler Truck AG. [↗ C.15](#)

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Rahmen ihrer zentralisierten Konzernfinanzierung schließt die Daimler AG derivative Finanzinstrumente mit externen Finanzinstituten ab. Diese dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preissicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrundeliegenden originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Mit der zur Ausgliederung der Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG erfolgten Übertragung der operativen Geschäftstätigkeit sind auch die mit dem operativen Geschäft verbundenen Währungs- und Rohstoffpreisrisiken mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 von der Daimler AG auf diese Gesellschaften übergegangen. Da die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Währungs- und Rohstoffsicherungskontrakte nicht auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG übergegangen sind und somit diesen keine eigenen Grundgeschäfte mehr gegenüberstanden, wurden die für diese Sicherungsbeziehungen bestehenden bilanziellen Bewertungseinheiten bei der Daimler AG aufgelöst und für jene Kontrakte, die im Ausgliederungstichtag einen negativen Marktwert aufwiesen, eine Rückstellung in Höhe des negativen Marktwertes gebildet. Zum 31. Dezember 2019 haben die im Zuge der Ausgliederung entstandenen Rückstellungen einen Buchwert in Höhe von 276 Mio. €.

Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Währungs- und Rohstoffsicherung auf die Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexterne Derivate, spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Die konzerninternen und konzernexternen Derivate werden ab dem 1. Januar 2019 als neue Bewertungseinheiten bilanziert. Da die Derivate spiegelbildlich abgeschlossen wurden, kompensieren sich die Ergebniseffekte bei der Daimler AG während der Laufzeit der konzernexternen sowie der konzerninternen Derivate.

Die von der Daimler AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle [↗ C.16](#) ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte, die größtenteils über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden. Daneben werden Devisentermingeschäfte sowie Währungsswaps zur Kursicherung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Warenterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps, die vollumfänglich über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle [↗ C.17](#) dargestellt.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten, übrige Rückstellungen sowie den aktiven und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

C.17

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte/Marktwerte

in Millionen €	31.12.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	158	1.112	1	506
Zinssicherungskontrakte	6	893	9	557
Warenterminkontrakte	18	54	8	57
	182	2.059	18	1.120
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-331	-1.143	-38	-611
Zinssicherungskontrakte	-12	-309	-15	-348
Warenterminkontrakte	-18	-54	-12	-73
	-361	-1.506	-65	-1.032
Saldo	-179	553	-56	88

C.18**Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten**

	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2019 Negativer Zeitwert
in Millionen €				
Wechselkurs-/Zinsrisiko von Vermögensgegenständen und Schulden	Zinnsicherungskontrakte Währungssicherungskontrakte	53.207 464	76 5	-693 -2
Wechselkursrisiko zukünftiger Transaktionen	Währungssicherungskontrakte	34.446	909	-136
Kaufpreisrisiko zukünftiger Transaktionen	Wareterminkontrakte	410	2	-52

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten konzerninterne Derivate mit positiven Marktwerten. Die übrigen Rückstellungen beinhalten konzernexterne Derivate mit Finanzinstrumenten sowie konzerninterne Derivate zwischen der Daimler AG und der Mercedes-Benz AG sowie der Daimler Truck AG mit negativen Marktwerten. Bei Fälligkeit werden die Rückstellungen für die konzernexternen und die konzerninternen Derivate verbraucht, ebenso werden die sonstigen Vermögensgegenstände für die konzerninternen Derivate aufgelöst. Die finanziellen Effekte aus den konzerninternen Derivaten mit positivem Marktwert und den dazu passenden konzernexternen Derivaten mit negativem Marktwert gleichen sich bei Fälligkeit vollständig aus. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände und sonstigen Verbindlichkeiten geleistete und erhaltene Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen zudem negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, sowie negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ergebniseffekte aus vorzeitig aufgelösten Bewertungseinheiten mit Zins-Swaps durch vorzeitigem Abgang von Grund- beziehungsweise Sicherungsgeschäften.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Die Marktwerte der Zinnsicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt.

Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal 140.135 Mio. € dienen 88.527 Mio. € als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten. Davon entfallen 34.910 Mio. € auf Währungssicherungs-, 53.207 Mio. € auf Zinnsicherungs- und 410 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle [7 C.18](#) sind die abgesicherten Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit. Anderes gilt wenn auch die Grundgeschäfte derivative Finanzinstrumente sind, da hier die Effektivität aufgrund der Spiegelung automatisch gegeben ist. Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft mit einander verglichen. Bei der Absicherung zukünftiger Transaktionen kommt überwiegend die Dollar-Offset-Methode zum Einsatz. Das Risikomanagementsystem im Daimler-Konzern überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Währungssicherungskontrakte

Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Währungssicherung auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexterne Derivate, spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Konzernexterne Währungssicherungskontrakte werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Währungssicherung in der Mercedes-Benz AG sowie der Daimler Truck AG an. Die Daimler AG hat aus diesen Transaktionen keinen finanziellen Effekt, da sich die konzernexternen und konzerninternen Derivate ausgleichen.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Vorausgesetzt, dass negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte positive Währungseffekte aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode); die entsprechenden Verluste werden in diesem Fall bei Fälligkeit der Derivate zeitgleich mit der Realisierung der Währungsgewinne des Grundgeschäfts im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis fünf Jahre.

Zinssicherungskontrakte

Konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen. Sofern negativen Marktwerten aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte Bewertungsgewinne aus den Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt (Einfrierungsmethode). Für darüber hinausgehende Umfänge werden Rückstellungen gebildet. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zwölf Jahre.

Wareterminkontrakte

Zur Übertragung der wirtschaftlichen Effekte aus der Rohstoffsicherung auf die Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG wurden für die zum Ausgliederungstichtag am 1. Januar 2019 bestehenden konzernexterne Derivate, spiegelbildliche konzerninterne Derivate mit diesen beiden Gesellschaften abgeschlossen, welche auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Konzernexterne Rohstoffsicherungen werden mit spiegelbildlich abgeschlossenen konzerninternen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Rohstoffsicherung in anderen Konzerngesellschaften an. Die Daimler AG hat zukünftig aus diesen Transaktionen keinen finanziellen Effekt, da sich die externen und internen Derivate ausgleichen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Daimler AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Daimler AG schätzt daher bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von insgesamt 94.611 Mio. € (i. V. 86.437 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon entfallen 94.569 Mio. € (i. V. 86.393 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Daimler AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

Die Daimler AG hat sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen verpflichtet eine finanzielle Ausstattung sicherzustellen, die es dem verbundenen Unternehmen ermöglicht sämtliche Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, die bis zum 31. März 2021 fällig werden.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 42 Mio. € (i. V. 44 Mio. €) zugunsten Dritter ausgegeben.

Im Rahmen der Ausgliederungen erfolgte eine Übertragung von Haftungsverhältnissen an die Mercedes-Benz AG in Höhe von 23 Mio. € sowie an die Daimler Truck AG in Höhe von 22 Mio. €.

C.19**Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen**

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Leistungen und sonstige Erträge in 2019	102	59
Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen in 2019	178	1
Forderungen Stand zum 31. Dezember 2019	742	72
Verbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2019	273	3

Nachhaftung

Die Daimler AG, die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG haften gem. § 133 Abs. 1, Abs. 3 UmwG als an der Ausgliederung beteiligte Rechtsträger als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Daimler AG, die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind. Diejenigen der vorgenannten Rechtsträger, denen die betreffenden Verbindlichkeiten nach dem Ausgliederungsvertrag nicht zugewiesen sind, haften für diese Verbindlichkeiten allerdings nur dann, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister der Daimler AG fällig und daraus Ansprüche gerichtlich oder in einer anderen in § 133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleiches zwischen den beteiligten Rechtsträgern, sind im Ausgliederungsvertrag vom 25. März 2019 geregelt.

Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverbindlichkeiten auf Grund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Daimler AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der beiden anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die potentiellen Verpflichtungen aus der Nachhaftung nach § 133 UmwG sowie aus den Risiken aus dem Innenausgleich zwischen Daimler AG und Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG betragen für die Daimler AG 24.307 Mio. € (davon Fälligkeit in 2020: 13.705 Mio. €).

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Daimler AG aufgrund der Bonitätseinstufung der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG als unwahrscheinlich eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 2.941 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 1.700 Mio. €).

Auf verbundene Unternehmen entfallen 816 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 632 Mio. €), auf assoziierte Unternehmen entfallen 2 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 2 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 573 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 123 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 196 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 44 Mio. €). Die Mietverpflichtungen gegenüber den Grundstücksverwaltungsgesellschaften belaufen sich in Summe auf 180 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2020: 41 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB**Verbundene und assoziierte Unternehmen**

Der überwiegende Teil des Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Daimler AG und nahestehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [C.19](#) dargestellt.

Organmitglieder

Die Daimler AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Daimler AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Daimler AG oder deren Tochterunternehmen haben.

Nachtragsbericht**Gesellschaftsrechtliche Transaktionen**

Am 22. Januar 2020 hat die Daimler Nederland B.V. eine Ausschüttung in Höhe von 2.475 Mio. € an die Daimler AG geleistet. Davon wurden 1.645 Mio. € aus der Kapitalrücklage der Daimler Nederland B.V. entnommen, wodurch sich der Beteiligungsbuchwert der Daimler Nederland B.V. bei der Daimler AG reduziert hat. 830 Mio. € wurden aus den Gewinnrücklagen der Daimler Nederland B.V. ausgeschüttet und werden im Geschäftsjahr 2020 im Beteiligungsergebnis der Daimler AG erfasst.

Als alleinige Gesellschafterin der Mercedes-Benz AG hat die Daimler AG auf einer am 23. Januar 2020 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz AG beschlossen, mittels Sacheinlage von Gesellschaften das gezeichnete Kapital (Grundkapital) sowie die Kapitalrücklage der Mercedes-Benz AG zu erhöhen. Bei den eingebrachten Gesellschaften handelt es sich um die Mercedes-Benz Österreich GmbH sowie die Daimler Nederland B.V..

Im Zuge einer weiteren außerordentlichen Hauptversammlung der Mercedes-Benz AG am 18. Februar 2020 hat die Daimler AG die erneute Erhöhung des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklage der Mercedes-Benz AG durch Einlage der Gesellschaften PT Mercedes-Benz Indonesia, Mercedes-Benz Romania S. R. L. und Mercedes-Benz Slovakia beschlossen.

Insgesamt wurde mit beiden Beschlüssen das Eigenkapital der Mercedes-Benz AG um 1.034 Mio. € erhöht. Im Gegenzug ist der Beteiligungsbuchwert an der Mercedes-Benz AG bei der Daimler AG in gleicher Höhe gestiegen.

Analog zu vorangehend geschildertem Sachverhalt hat die Daimler AG als alleinige Gesellschafterin der Daimler Truck AG auf außerordentlichen Hauptversammlungen der Daimler Truck AG am 23. Januar 2020 sowie am 18. Februar 2020 beschlossen, Gesellschaften mittels Sacheinlage in die Daimler Truck AG einzubringen. Die eingebrachten Gesellschaften sind Mercedes-Benz Trucks Österreich GmbH, Mercedes-Benz Türk A. S., Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina S. A. U., Mercedes-Benz do Brasil Ltda. und Mercedes-Benz Trucks & Buses Romania S. R. L. Der Beteiligungsbuchwert an der Daimler Truck AG bei der Daimler AG wurde entsprechend der eingebrachten Beteiligungsbuchwerte um 756 Mio. € erhöht.

Die Gesellschaften Mercedes-Benz Türk A. S., Mercedes-Benz do Brasil Ltda. und Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina S. A. U. sind vor der Einlage in die Daimler Truck AG durch die Daimler AG von der Daimler Nederland B. V. (Unterzeichnung Kaufverträge am 13. bzw. 20. Januar 2020) erworben worden.

Im Gegenzug zur Einlage der Gesellschaften erhält die Daimler AG je eingebrachter Gesellschaft 1.000 Anteile mit einem Nennwert von 1 € pro Anteil an der Mercedes-Benz AG bzw. Daimler Truck AG.

Personalmaßnahmen in produktionsnahen und Verwaltungsbereichen in den Jahren 2020 bis 2022

Im Januar 2020 hat Daimler sich mit dem Gesamtbetriebsrat auf eine Gesamtbetriebsvereinbarung geeinigt, die unter anderem freiwillige Ausscheidensvereinbarungen im Wesentlichen für Beschäftigte in indirekten Bereichen (d. h. in der Verwaltung und in produktionsnahen Bereichen) regelt. Die Gespräche mit den Beschäftigten über freiwillige Ausscheidensvereinbarungen werden im zweiten Quartal 2020 beginnen.

Rechtliche Verfahren

Die Daimler AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl an Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Emissionen, Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz, Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Aktionärsklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel der Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil von Daimler ausgehen, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadenersatzzahlungen oder Bußgelder ergeben. Des Weiteren können bei den Tochtergesellschaften Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen und sonstige kostenintensive Maßnahmen erforderlich werden, die durch Ergebnis- und Gewinnabführungsverträge das Ergebnis der Daimler AG negativ beeinflussen. Rechtliche Verfahren können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation des Konzerns haben.

Diesel-Emissionsverhalten: Sammelklagen und sonstige Klagen in den USA, Kanada und Deutschland

Wie bereits berichtet, wurden Anfang 2016 mehrere Verbraucher-Sammelklagen bei US-Bundesbezirksgerichten in den USA gegen die Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) eingereicht. Hauptvorwurf war die Verwendung von Vorrichtungen, die unzulässigerweise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffoxid-Ausstoßes (NOX) vermindern und überhöhte Emissionswerte in Dieselfahrzeugen verursachen sollen. Zudem behaupteten die Kläger, dass Verbraucher im Zusammenhang mit der Bewerbung von Mercedes-Benz-Dieselfahrzeugen bewusst irreführt worden seien. Diese Verbraucher-Sammelklagen wurden zu einer Sammelklage gegen die Daimler AG und die MBUSA zusammengefasst, die vor dem U. S. District Court for the District of New Jersey anhängig war und in der die Kläger im Namen einer landesweiten Gruppe, bestehend aus den natürlichen oder juristischen Personen, die zum 18. Februar 2016 Eigentümer oder Leasingnehmer bestimmter Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge waren, verschiedene Ansprüche auf Schadenersatz in Geld erhoben. Daimler AG und MBUSA reichten einen Antrag auf vollumfängliche Klageabweisung ein. Mit Beschluss vom 6. Dezember 2016 hat das Gericht dem Antrag von Daimler AG und MBUSA auf Klageabweisung stattgegeben und hat die Klage ohne Entscheidung in der Sache abgewiesen mangels hinreichender Bestimmtheit des Klägervortrags zur als irreführend behaupteten Werbung. Die Kläger haben daraufhin eine abgeänderte Sammelklage mit ähnlichen Behauptungen bei demselben Gericht eingereicht. Die abgeänderte Klage richtet sich auch gegen die Robert Bosch LLC und Robert Bosch GmbH (gemeinsam »Bosch«) als Beklagte und behauptet, dass Daimler AG und MBUSA mit Bosch konspiriert hätten, um die US-amerikanischen Aufsichtsbehörden und Verbraucher zu täuschen. Am 1. Februar 2019 hat das Gericht einem weiteren Antrag der Daimler AG und der MBUSA auf Klageabweisung teilweise stattgegeben und diesen teilweise abgewiesen. Das Verfahren dauert fort; das Gericht hat lediglich über prozessuale Fragen im Zusammenhang mit der klägerischen Anspruchstellung entschieden, nicht jedoch über Fragen der Nachweisbarkeit und Richtigkeit der klägerischen Behauptungen oder über die Erfolgsaussichten der von der Klägerseite geltend gemachten Ansprüche.

Am 8. Januar 2019 hat der Generalstaatsanwalt des Bundesstaates Arizona eine Zivilklage im bundesstaatlichen Gericht von Arizona gegen Daimler AG und MBUSA eingereicht, in der ähnliche Vorwürfe, dass Verbraucher in Arizona im Zusammenhang mit der Werbung für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge bewusst getäuscht worden seien, erhoben werden. Der Bundesstaat klagt auf Geldstrafen für die Verletzung von Verbraucherschutzgesetzen von Arizona.

Eine weitere Verbraucher-Sammelklage mit gleichartigem Vorwurf gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften wurde im April 2016 in Kanada eingereicht. Am 29. Juni 2017 gab das Gericht einem Prozessantrag statt, bestimmte strittige Punkte für die Sammelklage zuzulassen und am 12. März 2018 wurde den Parteien per Gerichtsbeschluss aufgegeben, die potenziellen Anspruchsinhaber der Sammelklage bis zum 18. Mai 2018 darüber schriftlich zu unterrichten, dass das Verfahren läuft und sie an den Ausgang des Verfahrens gebunden sind. Diese Unterrichtung wurde verschickt und die potenziellen Anspruchsinhaber der Sammelklage hatten bis zum 20. Juli 2018 die Möglichkeit aus der Sammelklage auszuschneiden, um zu vermeiden, an nachfolgende Entscheidungen gebunden zu sein.

Am 14. Juli 2017 wurde eine weitere Sammelklage gegen die Daimler AG und weitere Konzerngesellschaften am Superior Court of California, Los Angeles County, erhoben. In der Klage werden ähnliche Behauptungen wie in den bereits anhängigen US-Sammelklagen gemacht. Diese Klage wurde an die Bundesgerichte verwiesen und am 31. Oktober 2017 dem District of New Jersey zugeteilt. Am 21. Dezember 2017 haben sich die Parteien ohne Entscheidung in der Sache auf die Abweisung der Klage verständigt. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen erneut erhoben werden.

Daimler AG und MBUSA halten die vorgenannten Klagen in den USA und in Kanada jeweils für unbegründet und werden sich dagegen verteidigen.

In Deutschland ist eine Vielzahl an Klagen von Anlegern wegen der angeblichen Verletzung von Publizitätsvorschriften anhängig. Die Kläger behaupten, Daimler habe Insiderinformationen im Zusammenhang mit dem Emissionsverhalten seiner Dieselfahrzeuge nicht unverzüglich veröffentlicht und zudem falsche und irreführende öffentliche Angaben gemacht. Sie behaupten weiter, der Kaufpreis ihrer Daimler-Aktien wäre niedriger gewesen, wenn Daimler pflichtgemäß berichtet hätte. Sowohl Kläger als auch die Daimler AG haben in diesem Zusammenhang Anträge auf Einleitung eines Musterverfahrens nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) gestellt. Derzeit ist noch kein Musterverfahren anhängig. Die Daimler AG hält auch diese Klagen für unbegründet und wird sich gegen sie verteidigen.

Diesel-Emissionsverhalten: Behördliche Verfahren

Wie berichtet, haben weltweit einige Bundes- und Landesbehörden sowie weitere Institutionen Anfragen gestellt und/oder führen Untersuchungen und/oder Verfahren durch oder haben diese durchgeführt und/oder haben Anordnungen oder, im Fall der Staatsanwaltschaft Stuttgart, einen Bußgeldbescheid erlassen. Diese beziehen sich insbesondere auf Testergebnisse und Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen und/oder Daimlers Interaktion mit den entsprechenden Bundes- und Landesbehörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Straf- und Kartellrecht. Zu diesen Behörden und Institutionen zählen unter anderem das US-Justizministerium (U. S. Department of Justice; DOJ), das die Daimler AG im April 2016 aufgefordert hat, den Zertifizierungs- und Zulassungsprozess in Bezug auf Abgasemissionen in den USA im Wege einer internen Untersuchung in Abstimmung mit dem DOJ zu überprüfen, die US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency; EPA), die kalifornische Umweltschutzbehörde (California Air Resources Board; CARB) und weitere US-Landesbehörden, die Europäische Kommission, das Bundeskartellamt sowie Landeskartellbehörden und weitere Behörden verschiedener ausländischer Staaten sowie das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Die Europäische Kommission hat im Rahmen ihrer förmlichen Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Daimler sowie andere Automobilhersteller gerichtet. Daimler hat in diesem Zusammenhang bereits vor einiger Zeit einen Antrag auf Geldbußenerlass (»Kronzeugenantrag«) gestellt. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart führt Ermittlungsverfahren gegen Mitarbeiter des Daimler-Konzerns wegen des Verdachts auf Betrug und strafbare Werbung durch und hat die Geschäftsräume von Daimler im Mai 2017 an verschiedenen Standorten in Deutschland durchsucht. Im Februar 2019 hat die Staatsanwaltschaft Stuttgart auch ein förmliches Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen die Daimler AG eingeleitet. Im September 2019 hat die Staatsanwaltschaft Stuttgart gegen Daimler einen Bußgeldbescheid wegen fahrlässiger Aufsichtspflichtverletzung in Höhe von 870 Mio. € erlassen, welcher rechtskräftig geworden ist. Dadurch ist das Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Daimler beendet.

Das KBA hat in den Jahren 2018 und 2019 verschiedene Anordnungen erlassen, in denen es feststellt, dass bestimmte Kalibrierungen von näher spezifizierten Funktionalitäten in bestimmten Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen als unzulässige Abschalteinrichtungen zu bewerten seien und hat diesbezüglich nachträgliche Nebenbestimmungen zu den einschlägigen EG-Typgenehmigungen angeordnet, einschließlich Erstzulassungsstopps und Rückrufen. Gegen diese Anordnungen hat Daimler jeweils fristgerecht Widerspruch eingelegt, um die offenen Rechtsfragen gegebenenfalls auch gerichtlich klären zu lassen. Das KBA führt im Rahmen seiner regulären Marktüberwachung laufend weitere Untersuchungen von Mercedes-Benz Fahrzeugen durch und stellt Fragen zu technischen Elementen der Fahrzeuge. Angesichts der vorgenannten Anordnungen des KBA ist es wahrscheinlich, dass das KBA im Zuge der laufenden und/oder weiterer Untersuchungen zusätzliche Anordnungen erlassen wird, in denen es feststellt, dass weitere Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge ebenfalls mit unzulässigen Abschalteinrichtungen ausgestattet sind. Daimler hat (mit Blick auf die Rechtsauffassung des KBA vorsorglich) für bestimmte Modelle einen vorläufigen Auslieferungs- und Zulassungsstopp angeordnet, auch bezüglich des Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäfts, und prüft laufend, ob dieser ganz oder teilweise wieder aufgehoben werden kann. Die vom KBA geforderten Neukalibrierungen werden derzeit bearbeitet, und für einen Teil der Fahrzeuge ist die betreffende Software vom KBA bereits freigegeben worden; die entsprechenden Rückrufe sind insoweit eingeleitet worden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei gegebenem Anlass Software-Updates nachbearbeitet, weitere Auslieferungs- und Zulassungsstopps angeordnet oder als Vorsichtsmaßnahme des Unternehmens, auch im Hinblick auf das Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäft, beschlossen werden können. Daimler hat weitergehende Untersuchungen eingeleitet und kooperiert im Übrigen weiterhin vollumfänglich mit den Behörden und Institutionen.

Mit Ausnahme des Ordnungswidrigkeitsverfahrens der Staatsanwaltschaft Stuttgart dauern die vorgenannten Ermittlungen, Untersuchungen, Verwaltungsverfahren und die Beantwortung diesbezüglicher Anfragen, die Widerspruchsverfahren gegen die Anordnungen sowie Daimlers interne Untersuchungen noch an.

Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadenersatzklagen)

Seit dem 25. Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Daimler AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten Themen, einschließlich

Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Am 4. Oktober 2017 wurden sämtliche anhängige US-Sammelklagen durch das sogenannte Judicial Panel on Multidistrict Litigation zu einem Verfahren verbunden und an ein Bundesgericht in Kalifornien (U. S. District Court for the Northern District of California) abgegeben. Am 15. März 2018 erweiterten und konsolidierten die Kläger in den US-amerikanischen Sammelklagen ihre Klagen in zwei Schriftsätzen, einen im Namen der Verbraucher und einen im Namen der Händler. Am 1. Juni 2018 hat das Gericht auf entsprechende Verständigung der Parteien das Verfahren gegen Mercedes-Benz U. S. International, Inc., Mercedes-Benz Vans, LLC und Daimler North America Corporation eingestellt. Die Daimler AG und die Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) bleiben Parteien des Verfahrens. Am 17. Juni 2019 hat das Gericht die miteinander verbundenen US-Sammelklagen abgewiesen, jedoch mit der Möglichkeit, die Klagen abgeändert wieder einzureichen, und am 15. August 2019 haben die Kläger abgeänderte Klagen mit ähnlichen Behauptungen eingereicht. Daimler AG und MBUSA betrachten die in den USA und Kanada anhängigen Klagen als unbegründet und werden sich dagegen verteidigen.

Die Daimler AG kann offenlegen, dass sie in diesem Zusammenhang bereits vor einiger Zeit bei der Europäischen Kommission einen Kronzeugenantrag gestellt hat. Die Europäische Kommission hat Ende Oktober 2017 vorangekündigte Nachprüfungen bei Daimler in Stuttgart (sowie weitere Nachprüfungen bei anderen Herstellern) durchgeführt, um den Sachverhalt weiter aufzuklären. Im dritten Quartal 2018 hat die Europäische Kommission eine förmliche Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme eingeleitet. Im Rahmen dieser Prüfung hat sie im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Daimler sowie andere Automobilhersteller gerichtet, auf die Daimler fristgerecht erwidert hat. Daimler geht derzeit nicht davon aus, dass sich aus diesem Themenkomplex wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Die Daimler AG und die Daimler Truck AG müssen sich nach dem Abschluss des EU-Kartellverfahrens im Bereich Trucks durch eine Entscheidung der EU-Kommission vom 19. Juli 2016 in erheblichem Maß mit Schadensersatzforderungen von Kunden auseinandersetzen. Entsprechende Klagen, Sammelklagen und andere Rechtsmittel wurden in verschiedenen Staaten innerhalb und außerhalb Europas eingereicht und sind weiterhin zu erwarten. Daimler ergreift geeignete und angemessene Rechtsmittel, um sich zu verteidigen.

Am 23. Juni 2016 führte das Bundeskartellamt kartellrechtliche Durchsuchungen im Bereich Stahleinkauf bei mehreren Automobilherstellern und Zulieferern durch, u. a. auch bei der Daimler AG. Daimler kooperierte vollumfänglich mit der Behörde. Das Verfahren wurde im vierten Quartal 2019 durch einen Bußgeldbescheid einvernehmlich beendet.

Sammelklagen Takata-Airbag-Gasgeneratoren

Wie bereits berichtet, sind in Kanada, den USA und in Israel Sammelklagen im Zusammenhang mit Takata Airbags anhängig. Den Klagen liegt der Vorwurf zugrunde, zusammen mit Takata Gesellschaften und vielen anderen Unternehmen, welche Fahrzeuge mit Takata Airbag Gasgeneratoren verkauft haben, beim Verkauf dieser Fahrzeuge angeblich fahrlässig gehandelt zu haben, diese nicht schnell genug zurückgerufen zu haben und es versäumt zu haben, einen vermeintlich angemessenen neuen Airbag Gasgenerator zur Verfügung zu stellen. Im Einzelnen: Im August 2016 wurde Mercedes-Benz Canada (MB Canada) als weitere Beklagte zu einer vor dem Ontario Superior Court anhängigen landesweiten Sammelklage hinzugefügt. Darüber hinaus wurden die Daimler AG und MBUSA im Juni 2017 neben Takata Gesellschaften in einer landesweiten Sammelklage in den USA als Beklagte benannt, die am Bundesgericht in New Jersey erhoben wurde. Dieses Verfahren wurde im dritten Quartal 2017 im Rahmen einer Verfahrenskonsolidierung mit anderen sogenannten »Multidistrict Litigation« Verfahren an ein Bundesgericht in Florida (Southern District) abgegeben. Weitere Sammelklagen in den USA wurden in das Multidistrict-Verfahren integriert. Mit Beschluss vom 21. Juni 2019 hat das Gericht alle Verbraucherklagen gegen Daimler AG und manche Verbraucherklagen gegen MBUSA abgewiesen. Eine der »Multidistrict Litigation« Klagen wurde allerdings dahingehend abgeändert, dass Ansprüche von Automobilverwertern geltend gemacht werden, die behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil sie die im Rahmen des Takata-Rückrufs geborgenen Airbag-Gasgeneratoren nicht weiter verkaufen können. Die Anträge auf Abweisung dieser Klage sind noch ausstehend. Im Februar 2019 wurde gegen die Daimler AG und ihren externen israelischen Vertriebspartner (Colmobil) eine landesweite Sammelklage in Israel eingereicht mit der Behauptung, dass die Takata-Rückrufmaßnahmen in Israel unzureichend seien. Die bereits berichtete Klage des Bundesstaates New Mexico gegen MBUSA wurde am 22. Juni 2017 ohne Entscheidung in der Sache abgewiesen. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen jedoch erneut erhoben werden. Die Daimler AG betrachtet alle diese Klagen in Bezug auf Mercedes-Benz Fahrzeuge weiterhin als unbegründet, und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften werden sich weiter gegen sie verteidigen.

Toll Collect

Am 4. Juli 2018 hatte die Daimler AG über ihre Tochtergesellschaft Daimler Financial Services AG (seit 23. Juli 2019 Daimler Mobility AG) zusammen mit der Deutsche Telekom AG einen Vergleichsvertrag (im Folgenden: Vergleichsvereinbarung) mit der Bundesrepublik Deutschland über eine Beendigung der seit 2004 geführten Schiedsverfahren im Zusammenhang mit der Beteiligung am Mautkonsortium Toll Collect beurkundet und das Schiedsgericht hat auf dieser Basis am 6. Juli 2018 einen Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut erlassen, mit dem die Schiedsverfahren Toll Collect beendet wurden. Die endgültige Betriebserlaubnis für das Mautsystem wurde im Rahmen des Vergleichs erteilt.

Durch die Vergleichsvereinbarung sind alle bekannten und unbekanntenen Ansprüche aus der Mautvereinbarung bis zum 31. März 2018 abgegolten, soweit eine Verletzungshandlung bis zum 31. März 2018 stattgefunden hat.

Unabhängig von der Vergleichsvereinbarung bleiben die Garantien aus dem Betreibervertrag oder weiteren Zusatzbeauftragungen unberührt. Bisher wurden keine Garantieansprüche geltend gemacht.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Daimler AG bildet Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder das Unternehmen zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von möglichen Zahlungsmittelabflüssen. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Daimler in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Daimler AG sind im Vergütungsbericht individualisiert dargestellt. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für die Daimler AG und den Konzern.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Daimler AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2019
- des in 2020 zur Auszahlung kommenden hälftigen Anteils des Jahresbonus für 2019 mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des in 2021 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2019 (»Deferal«) mit Wert zum Abschlussstichtag (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie im Vergleich zum STOXX Europe Auto Index)
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Performance Phantom Share Plan – PPSP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2018 (Auszahlung im Jahr 2022) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2019.

Für die beiden aktienorientierten Vergütungsbestandteile – sowohl die verzögert zur Auszahlung kommenden zweiten 50 % des Jahresbonus (Deferral) als auch den langfristig orientierten PPSP – können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in

Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparame- ter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2019 entfallen 8,8 Mio. € (2018: 9,3 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 2,0 Mio. € (2018: 5,0 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral) und 13,3 Mio. € (PPSP: 266.128 Stück zu 50,00 €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (2018: 10,2 Mio. €, 145.775 Stück zu 70,13 €). Das entspricht für 2019 einer Gesamtsumme von 24,1 Mio. € (2018: 24,5 Mio. €).

Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Das zugrundeliegende System hat der Aufsichtsrat letztmals für Neubestellungen ab 2012 angepasst.

Dienstzeitaufwand und Barwert wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstandsmitgliedern lag im Geschäftsjahr 2019 bei insgesamt 2,0 Mio. € (2018: 2,2 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2019 28,3 Mio. € (2018: 73,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Lebensalter und Dienstjahren ergeben sich die in Tabelle C.20 dargestellten individuellen Ansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte.

C.20

Individuelle Versorgungsansprüche, Dienstzeitaufwendungen und Barwerte der Vorstandsmitglieder

		Jährliches Ruhegehalt (aus Regelung bis 2005) bei Erreichen des 60. Lebensjahres	Dienstzeitaufwand (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)	Barwert ¹ der Verpflichtungen (für Ruhegehalt, Pension Capital und Daimler Pensions Plan)
€-Werte in Tausend				
	2019	-	260	3.537
Ola Källenius	2018	-	255	2.632
	2019	-	250	3.429
Martin Daum	2018	-	244	3.011
	2019	-	254	1.567
Renata Jungo Brüngger	2018	-	251	1.224
	2019	156	-	9.593
Wilfried Porth	2018	156	234	9.525
	2019	-	155	2.714
Markus Schäfer ²	2018	-	-	-
	2019	-	254	1.724
Britta Seeger	2018	-	247	1.285
	2019	-	250	5.647
Hubertus Troska	2018	-	244	4.977
	2019	-	217	131
Harald Wilhelm ³	2018	-	-	-
	2019	-	312	-
Bodo Uebber	2018	275	734	15.344
	2019	-	-	-
Dr. Dieter Zetsche	2018	1.050	-	35.378
	2019	156	1.952	28.342
Summe	2018	1.481	2.209	73.376

¹ Die Höhe der Barwerte sind im Wesentlichen dem niedrigen Niveau des zugrundeliegenden Rechnungszinssatzes geschuldet.

² Herr Schäfer anteilig ab 22. Mai 2019

³ Herr Wilhelm anteilig ab 1. April 2019

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Anspruch auf die Auszahlung bereits zugeteilter erfolgsbezogener Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (PPSP) bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Leistungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2019 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Daimler AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich insgesamt auf 19,5 Mio. € (2018: 16,2 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2019 auf insgesamt 292,6 Mio. € (2018: 234,8 Mio. €).

Im Jahr 2019 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Daimler AG lag im Jahr 2019 bei 4,3 Mio. € (2018: 4,2 Mio. €). Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2019 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2019 wurden Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG weder gewährt noch erlassen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2019 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG bzw. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG bzw. § 26 Abs. 1 WpHG [a. F.] veröffentlicht worden sind:

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA hat uns am 27. Dezember 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 20. Dezember 2019 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 6,18% (66.046.224 Stimmrechte von 1.069.837.447) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, 6,18% (das entspricht 66.046.224 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (6,11%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Merrill Lynch International gehalten.*

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 2. Dezember 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 27. November 2019 die Schwelle von 5% unterschreitet und zu diesem Tag 4,47% (das entspricht 47.858.650 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 4,47% (das entspricht 47.858.650 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **Volksrepublik China**, Peking, China, hat uns am 9. August 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 7. August 2019 die Schwelle von 5% erreicht hat und zu diesem Tag 5,00% (das entspricht 53.491.873 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Volksrepublik China 5,0% (das entspricht 53.491.873 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (5,0%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Investment Global Co., einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Beijing Automotive Group Co., Ltd. gehalten.*

Li Shufu hat uns am 5. Dezember 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 3. Dezember 2018 die Schwelle von 5% überschreitet und zu diesem Tag 9,69% (das entspricht 103.619.340 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Li Shufu 9,69% (das entspricht 103.619.340 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (9,69%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Tenaciou3 Prospect Investment Limited gehalten. Die Mitteilung erfolgte anlässlich einer Schwellenberührung auf Ebene von Tochterunternehmen infolge einer Änderung der Holdingstruktur.*

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Die **Harris Associates L. P.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 22. Oktober 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 16. Oktober 2018 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 4,93% (das entspricht 52.723.503 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Harris Associates L. P., Wilmington, Delaware, USA, 4,93% (das entspricht 52.723.503 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte werden zu diesem Zeitpunkt direkt vom Harris Associates Investment Trust gehalten. Der Harris Associates Investment Trust, Boston, Massachusetts, USA, hat uns am 1. November 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Daimler AG am 29. Oktober 2018 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99% (das entspricht 31.994.625 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt.*

Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Nissan Motor Co. Ltd. gehalten und der Renault S. A. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.*

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns gem. § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der von ihr gehaltene Anteil der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 28. April 2010 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 3,10% (32.896.756 Stimmrechte) beträgt. Davon werden 16.448.378 Stimmrechte (entsprechend 1,55% der Stimmrechte an der Daimler AG) direkt von der Renault S. A. gehalten und der Nissan Motor Co. Ltd. gemäß § 22 Abs. 2 WpHG [a. F.] zugerechnet.*

Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33% (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.*

Nach dem Bilanzstichtag 2019 ging der Gesellschaft noch eine weitere Mitteilung über die Beteiligung der Bank of America Corporation, Wilmington, Delaware, USA gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu, die nach § 40 Abs. 1 WpHG wie folgt veröffentlicht wurde:

Die **Bank of America**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 3. Februar 2020 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 29. Januar 2020 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 6,62% (entspricht 70.799.378 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, 6,62% (das entspricht 70.799.378 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (6,56%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Merrill Lynch International gehalten.*

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter  <https://www.daimler.com/dai/dcgk/dauerhaft> zur Verfügung.

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Ola Källenius**

Vorsitzender des Vorstands Daimler AG/Mercedes-Benz Cars
(seit 22. Mai 2019)
(bis 22. Mai 2019: Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars
Entwicklung)
Bestellung bis Mai 2024

Interne Mitgliedschaften

Daimler Truck AG – Vorsitzender (seit 24. September 2019)
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd. –
Vorsitzender (bis 22. Mai 2019)
Mercedes-Benz Formula E Ltd. (bis 22. Mai 2019)
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (bis 22. Mai 2019)

Externe Mitgliedschaften

HERE International B.V. (bis 5. April 2019)
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd.
(bis 22. Mai 2019)
Tetra Laval Group

Dr.-Ing. Dieter Zetsche

Vorsitzender des Vorstands Daimler AG/Mercedes-Benz Cars
Beendigung der Bestellung mit Ende der Hauptversammlung
2019 (22. Mai 2019)

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

TUI AG
Veta Health LLC

Martin Daum

Daimler Trucks & Buses
Bestellung bis Februar 2022

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.

Renata Jungo Brüngger

Integrität und Recht
Bestellung bis Dezember 2023

Interne Mitgliedschaften

Keine

Externe Mitgliedschaften

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

Wilfried Porth

Personal und Arbeitsdirektor
& Mercedes-Benz Vans
Bestellung bis April 2022

Interne Mitgliedschaften

Mercedes-Benz AG (seit 1. November 2019)
Daimler Truck AG (seit 1. November 2019)

Externe Mitgliedschaften

VfB Stuttgart 1893 AG – stellvertretender Vorsitzender

Markus Schäfer

Konzernforschung & Mercedes-Benz Cars Entwicklung
(seit 22. Mai 2019)
Bestellung bis Mai 2024

Interne Mitgliedschaften

Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd.
(seit 22. Mai 2019)
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. – Vorsitzender
(seit 22. Mai 2019)
Mercedes-Benz Formula E Ltd. (seit 22. Mai 2019)

Externe Mitgliedschaften

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd.
(seit 22. Mai 2019)
smart Automobile Co., Ltd. (seit 27. Dezember 2019)

Mitglieder des Vorstands**Britta Seeger**

Mercedes-Benz Cars Vertrieb
Bestellung bis Dezember 2024

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien***Interne Mitgliedschaften*

Daimler Mobility AG
Mercedes-Benz (China) Ltd. – stellvertretende Vorsitzende
Mercedes-Benz Formula E Ltd.
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.
Mercedes-Benz South Africa Ltd.

Externe Mitgliedschaften

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.
Laureus World Sports Awards Ltd.
smart Automobile Co., Ltd. (seit 27. Dezember 2019)

Hubertus Troska

Greater China
Bestellung bis Dezember 2025

Interne Mitgliedschaften

Daimler Truck AG (seit 1. November 2019)
Daimler Greater China Ltd. – Vorsitzender
Daimler Truck China Limited – Vorsitzender
(seit 1. September 2019)
Daimler Northeast Asia Parts Trading & Services Co., Ltd. –
Vorsitzender (bis 1. März 2019)
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd. – Vorsitzender
Daimler Vans Hong Kong Ltd. – Vorsitzender
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.
Mercedes-Benz (China) Ltd.
Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd.
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender
Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender
Vorsitzender
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd. – stellvertretender
Vorsitzender
Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender
Vorsitzender
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd. –
Vorsitzender
smart Automobile Co., Ltd. (seit 27. Dezember 2019)

Bodo Uebber

Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services
Beendigung der Bestellung mit Ende der Hauptversammlung
2019 (22. Mai 2019)

Interne Mitgliedschaften

Daimler Financial Services AG – Vorsitzender
(bis 22. Mai 2019)
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (bis 22. Mai 2019)

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd. (bis 22. Mai 2019)
Bertelsmann SE & Co. KGaA/Bertelsmann
Management SE – Vorsitzender Prüfungs- und Finanz-
ausschuss
Delta Topco Ltd. (bis 22. Mai 2019)
adidas AG (seit 9. Mai 2019)

Harald Wilhelm

Finanzen & Controlling/Daimler Mobility
(seit 1. April 2019)
Bestellung bis März 2022

Interne Mitgliedschaften

Daimler Mobility AG – Vorsitzender (seit 23. Mai 2019)
Mercedes-Benz AG (seit 1. November 2019)
Daimler Truck AG (seit 1. November 2019)

Externe Mitgliedschaften

BAIC Motor Corporation Ltd. (seit 18. Juni 2019)

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
Dr. Manfred Bischoff Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG Gewählt bis 2021	Mercedes-Benz AG – Vorsitzender (seit 24. September 2019) ** SMS Holding GmbH – Mitglied des Gesellschafterausschusses (bis 31. Dezember 2019)
Michael Brecht* Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG; Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im Daimler-Konzern; Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Gaggenau Gewählt bis 2023	Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) ** Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) **
Dr. Paul Achleitner Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG Gewählt bis 2020	Deutsche Bank AG – Vorsitzender Bayer AG
Bader M. Al Saad Ehemals Chairman and Managing Director of the Executive Committee of the Board of Directors of Kuwait Investment Authority Gewählt bis 2022	Daimler Truck AG (seit 1. November 2019) ** Kuwait Investment Authority Kuwait Fund for Arab Economic Development BlackRock Inc. (seit 23. Mai 2019)
Sari Baldauf Ehemals Executive Vice President and General Manager der Networks Business Group der Nokia Corporation Gewählt bis 2023	Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) ** Vexve Armatury Group – Vorsitzende Nokia Oyj
Michael Bettag* Vorsitzender des Betriebsrats der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg Gewählt bis 2023	
Dr. Clemens Börsig Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG Gewählt bis 2022	Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) ** Linde AG (bis 8. April 2019) Linde Intermediate Holding AG (bis 7. August 2019) Linde plc Emerson Electric Co.
Raymond Curry* Secretary-Treasurer United Auto Workers (UAW) Gewählt bis 2023	
Dr. Jürgen Hambrecht Vorsitzender des Aufsichtsrats der BASF SE Gewählt bis 2023	Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) ** BASF SE – Vorsitzender Fuchs Petrolub SE – Vorsitzender (bis 7. Mai 2019) Trumpf GmbH + Co. KG – Vorsitzender
Michael Häberle* Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Untertürkheim Gewählt bis 2023	Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) **

*Vertreter der Arbeitnehmer; ** Konzernmandat

Mitglieder des Aufsichtsrats**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten
und anderen Kontrollgremien****Petraea Heynike**

Ehemals Executive Vice President of the Executive Board
of Nestlé S. A.
Gewählt bis 2021

Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) **

Joe Kaeser

Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG
Gewählt bis 2024

Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) **
Allianz Deutschland AG
NXP Semiconductors N. V.

Ergun Lümalı*

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats im
Daimler-Konzern;
Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Daimler AG;
Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks
Sindelfingen
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) **
Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) **

Dr. Bernd Pischetsrieder

Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener
Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in
München
Gewählt bis 2024

Mercedes-Benz AG (seit 24. September 2019) **
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesell-
schaft in München – Vorsitzender (bis 30. April 2019)
Tetra Laval Group

Elke Tönjes-Werner*

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats des Mercedes-
Benz Werks Bremen
Gewählt bis 2023

Sibylle Wankel*

Leiterin des Justiziariats der IG Metall
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG (seit 1. November 2019) **

Dr. Frank Weber*

Centerleiter BodyTEC, Mercedes-Benz AG;
Vorsitzender des Konzernsprecherausschusses der
leitenden Angestellten im Daimler-Konzern
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG (seit 1. November 2019) **

Marie Wieck

General Manager von IBM Blockchain (bis 31. Dezember 2019)
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG (seit 1. November 2019) **

Dr. Sabine Zimmer*

Leiterin Ausbildungspolitik Deutschland der Daimler AG
Gewählt bis 2023

Roman Zitzelsberger

IG Metall Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt bis 2023

Daimler Truck AG (seit 24. September 2019) **
ZF Friedrichshafen AG (seit 21. November 2019)
MTU Friedrichshafen GmbH (bis 31. Januar 2020)
Rolls-Royce Power Systems AG (bis 31. Januar 2020)

*Vertreter der Arbeitnehmer; ** Konzernmandat

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht
Roman Zitzelsberger*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht
Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Michael Brecht*
Joe Kaeser
Ergun Lümali*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner
Sari Baldauf

Ausschuss für Rechtsangelegenheiten

(seit 24. Juli 2019)

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Dr. Manfred Bischoff
Michael Brecht*
Michael Häberle*
Sibylle Wankel*
Marie Wieck

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß § 285 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Daimler AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigen-

kapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG von untergeordneter Bedeutung sind.

C.21

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
I. Konsolidierte Tochterunternehmen					
Athlon Beheer International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Beheer Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	315	35	
Athlon Car Lease Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	468	24	
Athlon Car Lease Italy S.R.L.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	112	26	
Athlon Car Lease Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Portugal, Ida	Oeiras, Portugal	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Spain, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Athlon Dealerlease B.V.	Hoofddorp, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon France S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Mobility Consultancy B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Mobility Consultancy N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Rental Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Sweden AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Athlon Switzerland AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
AutoGravity Corporation	Irvine, USA	80,00	-5	-29	
Banco Mercedes-Benz do Brasil S.A.	São Paulo, Brasilien	100,00	442	71	4
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Campo Largo Comercio de Veículos e Peças Ltda.	Campinas, Brasilien	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	3
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
DA Investments Co. LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
DAF Investments, Ltd.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	122	86	
Daimler Brand & IP Management GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Buses North America Inc.	Oriskany, USA	100,00	-	-	4
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	260	5	
Daimler Canada Investments Company	Halifax, Kanada	100,00	-	-	
Daimler Capital Services LLC	Wilmington, USA	100,00	49	33	4
Daimler Česká republika Holding s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	53	13	
Daimler Colombia S. A.	Bogota D.C., Kolumbien	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Compra y Manufactura Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	313	39	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Export and Trade Finance GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Africa & Asia Pacific Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	4
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	222	6	
Daimler Financial Services Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	154	-50	
Daimler Financial Services México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	170	26	4
Daimler Financial Services, S.A. de C.V., S.O.F.O.M., E.N.R.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	20	-	3
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd. i. L.	Centurion, Südafrika	65,00	-	-	2
Daimler Fleet Management UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler Fleetboard GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Greater China Ltd.	Peking, China	100,00	3.519	753	
Daimler Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler India Commercial Vehicles Private Limited	Chennai, Indien	100,00	-	-	
Daimler Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Insurance Services Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	473	-66	
Daimler International Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	12.467	18	
Daimler Investments US Corporation	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Ladungsträger GmbH	Sindelfingen, Deutschland	100,00	63	-	3
Daimler Manufactura, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	742	45	
Daimler Mobility & Technology Service Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler Mobility AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	516	-	3
DAIMLER MOBILITY AUSTRALIA PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Mobility Brasil Holding S.A.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	212	4	
Daimler Mobility Services GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	286	-	3
Daimler Motors Investments LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	2.627	-19	
Daimler Nederland Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	53	10	
Daimler North America Corporation	Wilmington, USA	100,00	8.154	451	4
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	-	-	
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, China	100,00	203	175	
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	.	-	3
Daimler Re Brokers GmbH	Bremen, Deutschland	74,90	-	-	3
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Securitisation Australia Pty Ltd	Mulgrave, Australien	100,00	-	-	
DAIMLER SERVICIOS CORPORATIVOS MEXICO S. DE R.L. DE C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	91	47	
Daimler Truck AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	5.271	-	3
Daimler Truck and Bus Australia Pacific Pty. Ltd.	Mulgrave, Australien	100,00	-	-	
DAIMLER TRUCK AND BUS HOLDING AUSTRALIA PACIFIC PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	-	-	
Daimler Truck China Limited	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler Trucks & Buses US Holding LLC	Wilmington, USA	100,00	2.348	1.159	4
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler Trucks and Buses Southern Africa (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Trucks Canada Ltd.	Mississauga, Kanada	100,00	86	51	
Daimler Trucks Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Daimler Trucks North America LLC	Wilmington, USA	100,00	3.655	1.597	
Daimler Trucks Remarketing Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	507	133	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, China	67,55	144	25	
Daimler Vans USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Vehículos Comerciales Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	231	40	4
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.861	-	3
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Detroit Diesel Corporation	Detroit, USA	100,00	109	318	
Detroit Diesel Remanufacturing LLC	Detroit, USA	100,00	33	24	
Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	182	62	
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.146	-	3
EvoBus (Schweiz) AG	Kloten, Schweiz	100,00	-	-	
EvoBus (U.K.) Ltd.	Coventry, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
EvoBus Austria GmbH	Wiener Neudorf, Österreich	100,00	-	-	
EvoBus Belgium N.V.	Kobbelem-Asse, Belgien	100,00	-	-	
EvoBus Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
EvoBus Danmark A/S	Koege, Dänemark	100,00	-	-	
EvoBus France S.A.S.U.	Sarcelles, Frankreich	100,00	37	18	
EvoBus GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	89	-	3
EvoBus Ibérica, S.A.U.	Sámano, Spanien	100,00	-	-	
EvoBus Italia S.p.A.	Bomporto, Italien	100,00	-	-	
EvoBus Nederland B.V.	Nijkerk, Niederlande	100,00	-	-	
EvoBus Polska Sp. z o.o.	Wolica, Polen	100,00	-	-	
EvoBus Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Sverige AB	Vetlanda, Schweden	100,00	-	-	
Freightliner Custom Chassis Corporation	Gaffney, USA	100,00	45	62	
Friesland Lease B.V.	Drachten, Niederlande	51,11	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.300	323	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	584	41	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	582	29	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 6 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	190	12	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 7 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	20	19	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Beta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Delta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	213	20	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Epsilon OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	238	15	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	424	60	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	218	14	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	109	19	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Interleasing Luxembourg S.A.	Windhof, Luxemburg	100,00	-	-	
Inverna Assessoria Empresarial Eireli	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Koppieview Property (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	-	-	
LEONIE CORP DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.166	-	3
LEONIE FS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.987	-	3
LEONIE FSM DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
LEONIE TB DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
Mascot Truck Parts Canada Ltd (2017)	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Mascot Truck Parts USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	66	-	3
MDC Technology GmbH	Arnstadt, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes pay AG	Zug, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes pay S.A.	Luxemburg, Luxemburg	100,00	13	-14	
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	895	-	3
Mercedes-Benz – Aluguer de Veículos, Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, China	75,00	1.183	736	4
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	86	74	4
Mercedes-Benz AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	19.944	-	3
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Argentina S.A.U.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	302	56	
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	208	-	3
Mercedes-Benz Assuradeuren B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	413	5	4
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, China	100,00	2.054	214	4
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	3.187	-	3
Mercedes-Benz Bank GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	96	11	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	99,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-34	57	
Mercedes-Benz Capital Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	132	101	4
Mercedes-Benz CharterWay S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CharterWay S.r.l.	Trient, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Connectivity Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Corretora de Seguros Ltda	São Paulo, Brasilien	99,98	-	-	
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Solutions GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-12	-	3
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	386	52	4
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Assessoria Comercial Ltda.	São Paulo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz do Brasil Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	257	-136	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	368	72	
Mercedes-Benz Europa NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz ExTra LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	95,01	519	72	4
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	209	37	4
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	80	11	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	302	77	4
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	175	14	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	177	34	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	503	47	
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	407	58	4
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	417	47	
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	191	22	4
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Portugal – Sociedade Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	81	12	4
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	92	15	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	140	29	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	118	11	4
Mercedes-Benz Financial Services Sp. zo.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	55	11	4
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	626	35	4
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	2.446	442	4
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	34	10	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	151	14	4
Mercedes-Benz Formula E Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	319	46	
Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	64	19	
Mercedes-Benz Hellas S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, China	100,00	34	13	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	146	18	
Mercedes-Benz Insurance Agency (Beijing) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker S.R.L.	Voluntari, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	223	-16	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	521	3	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	328	123	
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	349	103	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	134	21	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, China	65,00	777	112	
Mercedes-Benz Leasing do Brasil Arrendamento Mercantil S.A.	Barueri, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-9	-	3
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	41	11	4
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	127	12	4

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Leasing Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	536	84	
Mercedes-Benz Manufacturing Poland Sp. z o.o.	Jawor, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Mechelen N.V.	Mechelen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	33	11	
Mercedes-Benz Minibus GmbH	Dortmund, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	3	-	3
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	28	31	
Mercedes-Benz Paris SAS	Port-Marly, Frankreich	100,00	28	-13	4
Mercedes-Benz Parts Logistics Eastern Europe s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Logistics Ibérica, S.L.U.	Azuqueca de Henares, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Logistics UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Manufacturing & Services Ltd.	Shanghai, China	100,00	15	-13	
Mercedes-Benz Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	56	13	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz PRAHA s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Wilmington, USA	100,00	22	13	
Mercedes-Benz Retail Belgium NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	44	-42	
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Russia AO	Moskau, Russische Föderation	100,00	280	-28	
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	392	67	
Mercedes-Benz Service Leasing S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Petaling Jaya, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	779	47	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	93	37	4
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	92	24	
Mercedes-Benz Trucks Belgium Luxembourg NV/SA	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Center Sint-Pieters-Leeuw NV/SA	Sint-Pieters-Leeuw, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks España S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks France S.A.S.U	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Molsheim	Molsheim, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
MERCEDES-BENZ TRUCKS POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	31	17	
Mercedes-Benz Türk A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	831	19	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	360	136	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	8	233	4
Mercedes-Benz V.I. Lyon SAS	Genas, Frankreich	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz V.I. Paris Ile de France SAS	Wissous, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans España, S.L.U.	Madrid, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vans Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	56	16	
Mercedes-Benz Vans, LLC	Wilmington, USA	100,00	77	27	
Mercedes-Benz Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Versicherung AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	70,00	115	38	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Braine-L'Alleud, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wommel N.V.	Wommel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
MFTA Canada, Inc.	Toronto, Kanada	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck and Bus Corporation	Kawasaki, Japan	89,29	2.361	124	
MITSUBISHI FUSO TRUCK EUROPE - Sociedade Europeia de Automóveis, S.A.	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Truck of America, Inc.	Logan Township, USA	100,00	-	-	4
Multifleet G.I.E	Le Bourget, Frankreich	50,10	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
PT Daimler Commercial Vehicles Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
PT Daimler Commercial Vehicles Manufacturing Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
PT Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
Renting del Pacífico S.A.C.	Lima, Peru	100,00	-	-	
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Südafrika	62,62	-	-	
SelecTrucks of America LLC	Portland, USA	100,00	-	-	
SelecTrucks of Toronto, Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada GP Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada LP	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
smart France S.A.S.	Hambach, Frankreich	100,00	-	-	
smart Vertriebs gmbh	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Special Lease Systems (SLS) B.V	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	227	59	
Sterling Truck Corporation	Portland, USA	100,00	-	-	
Sumperská správa majetku k.s.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Thomas Built Buses of Canada Limited	Calgary, Kanada	100,00	-	-	
Thomas Built Buses, Inc.	High Point, USA	100,00	91	10	
TORC Robotics, Inc.	Baltimore, USA	75,61	-	-	
Trona Cogeneration Corporation	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Ucafleet S.A.S	Le Bourget, Frankreich	65,00	-	-	
Vierzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Western Star Trucks Sales, Inc	Portland, USA	100,00	-	-	
Zuidlease B.V.	Sittard, Niederlande	51,00	-	-	

II. Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

Achtzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	73,53	-	-	
CoROS Corp.	Menlo Park, USA	100,00	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Automotiv de Venezuela C.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Daimler Brand & IP Management Verwaltung GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Commercial Vehicles (Thailand) Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles Africa Ltd.	Nairobi, Kenia	100,00	-	-	
Daimler Commercial Vehicles MENA FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Gastronomie GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Madrid, S.A.U.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler Innovation Technology (China) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Mitarbeiter Wohnfinanz GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Pensionsfonds AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	9
Daimler Protics GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Truck Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Trucks Asia Taiwan Ltd.	Taipei, Taiwan	51,00	37	16	6
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	2	-	3, 5
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Deutsche Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kirchheim unter Teck, Deutschland	100,00	-	-	
Dreizehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Dritte Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
DTB Tech & Data Hub, Unipessoal Lda	Tramagal, Portugal	100,00	-	-	
EvoBus Reunion S. A.	Le Port, Frankreich	96,00	-	-	
EvoBus Russland OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
EXOKNOX GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Fleetboard Logistics GmbH	Volkach, Deutschland	100,00	-	-	3
LAB1886 GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Lab1886 USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
LEONIE DMS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	-	-	3
MBition GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes Benz Otomotiv Ticaret ve Hizmetler A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	-	-	
Mercedes-Benz Adm. Consorcios Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Camiones y Buses Argentina SAU.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz CarMesh GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars & Vans Brasil - Indústria e Comércio De Veículos Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars Middle East FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Consulting GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	46	29	5
Mercedes-Benz Energy GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Group Services Phils., Inc.	Cebu City, Philippinen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz IDC Europe S.A.S.	Valbonne, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing and Import Egypt	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Rus Ltd	Moskau, Russische Föderation	80,00	-6	-12	6
Mercedes-Benz Mobility Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz OD GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Project Consult GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd.	Tel Aviv, Israel	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	159	49	5
Mercedes-Benz Servicios S.A.U	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Subscription Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks & Buses Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks MENA Holding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Trucks Portugal S.A.	Sintra, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility S.L.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vehículos Comerciales Argentina SAU i.L.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	2
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz.io GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz.io Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	-	-	
MercedesService Card Beteiligungsgesellschaft mbH	Kleinstheim, Deutschland	51,00	-	-	
Mitsubishi Fuso Bus Manufacturing Co., Ltd.	Toyama, Japan	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
PABCO Co., Ltd.	Ebina, Japan	100,00	22	13	6
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Banbury, Vereinigtes Königreich	88,89	-	-	
RepairSmith, Inc.	El Segundo, USA	100,00	-	-	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
SelecTrucks Comércio de Veículos Ltda	Mauá, Brasilien	100,00	-	-	
Star Transmission srl	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM, proizvodnja in trgovina d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
T.O.C (Schweiz) AG	Schlieren, Schweiz	51,00	-	-	
trapoFit GmbH	Chemnitz, Deutschland	100,00	-	-	
Vierte Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3

III. Anteilmäßig konsolidierte gemeinschaftliche Tätigkeiten

Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.	Aguascalientes, Mexiko	54,01	694	14	7
---	------------------------	-------	-----	----	---

IV. At-equity bewertete gemeinschaftliche Tätigkeiten

North America Fuel Systems Remanufacturing LLC	Kentwood, USA	50,00	36	14	7
--	---------------	-------	----	----	---

V. At-equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd	Peking, China	50,00	704	11	6
Blitz 18-353 GmbH	München, Deutschland	50,00	-	-	10
Daimler Kamaz Trucks Holding GmbH	Wien, Österreich	50,00	-	-	
Enbase Power GmbH	München, Deutschland	25,10	-	-	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, China	50,00	519	147	7
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München, Deutschland	25,00	143	-18	6
MB Service Japan Co., Ltd.	Hitachi, Japan	33,40	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Polomex, S.A. de C.V.	Garcia, Mexiko	26,00	34	10	7
SelecTrucks of Atlanta LLC	McDonough, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Houston LLC	Houston, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Houston Wholesale LLC	Houston, USA	50,00	-	-	
SelecTrucks of Omaha LLC	Council Bluffs, USA	50,00	-	-	
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd.	Shenzhen, China	50,00	60	-114	6
ViaVan Technologies B.V.	Amsterdam, Niederlande	50,00	48	-41	4,7
Wagenplan B.V.	Almere, Niederlande	50,00	-	-	
Wei Xing Tech. Co., Ltd.	Hangzhou, China	50,00	-	-	

VI. At-equity bewertete assoziierte Unternehmen

BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, China	9,55	5.740	425	6
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, China	49,00	5.422	2.702	7
Blacklane GmbH	Berlin, Deutschland	30,57	5	-15	6
Bolt Technology OÜ	Tallinn, Estland	9,44	46	-61	4, 6
FUSO LAND TRANSPORT & Co. Ltd.	Kawasaki, Japan	21,67	-	-	
KAMAZ PAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	501	21	4, 8
Kanagawa Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Yokohama, Japan	43,83	-	-	
LSH Auto International Limited	Hongkong, China	15,00	-	-	
Mobility Trader Holding GmbH	Berlin, Deutschland	20,00	-	-	
Okayama Mitsubishi Fuso Truck & Bus Sales Co., Ltd.	Okayamashi, Japan	50,00	-	-	
P.T. Krama Yudha Tiga Berlian Motors	Jakarta, Indonesien	30,00	-	-	
P.T. Mitsubishi Krama Yudha Motors and Manufacturing	Jakarta, Indonesien	32,28	-	-	
There Holding B.V.	Rijswijk, Niederlande	29,71	1.597	-383	7
Toll4Europe GmbH	Berlin, Deutschland	15,00	66	-33	7
Verimi GmbH	Berlin, Deutschland	14,79	55	-29	6
Via Transportation Inc.	New York, USA	12,20	83	-116	4, 6

VII. Zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanzierte gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wesentliche sonstige Beteiligungen

AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	-	-	
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, China	51,00	61	13	6
ChargePoint Inc.	Campbell, USA	5,74	-	-	
COBUS Industries GmbH	Wiesbaden, Deutschland	40,82	-	-	
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	-	-	
European Center for Information and Communication Technologies – EICT GmbH	Berlin, Deutschland	25,00	-	-	
EvoBus Hungária Kereskedelmi Kft.	Budapest, Ungarn	33,33	-	-	
Gottapark, Inc.	San Francisco, USA	18,09	-	-	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
H2 Mobility Deutschland GmbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	2,90	-	-	
hap2U SAS	Pontcharra, Frankreich	34,59	-	-	
Laureus World Sports Awards Limited	London, Vereinigtes Königreich	50,00	-	-	
MercedesService Card GmbH & Co. KG	Kleinostheim, Deutschland	51,00	-	-	
MFTB Taiwan Co., Ltd.	Taipei, Taiwan	33,40	-	-	
Momenta Global Limited	Grand Cayman, Kaimaninseln	5,10	-	-	
National Automobile Industry Company Ltd.	Jeddah, Saudi-Arabien	26,00	-	-	
Omuta Unso Co., Ltd.	Ohmuta, Japan	33,51	-	-	
PDB – Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	-	-	
Proterra Inc.	Burlingame, USA	6,22	-	-	
Rally Bus Corp.	New York, USA	15,13	-	-	
REV Coach LLC	Wilmington, USA	20,00	-	-	
Sila Nanotechnologies Inc.	Dover, USA	11,66	-	-	
SK Gaming Beteiligungs GmbH	Köln, Deutschland	33,33	-	-	
smart Automobile Co., Ltd.	Ningbo, China	50,00	-	-	

Name der Gesellschaft	Sitz, Land	Kapitalanteil % ¹	Eigenkapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
smart-BRABUS GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	-	-	
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	-	-	
TASIAP GmbH	Stuttgart, Deutschland	60,00	-	-	
tiramizoo GmbH	München, Deutschland	15,95	-	-	
Toyo Kotsu Co., Ltd.	Sannoseki, Japan	28,20	-	-	
Turo Inc.	San Francisco, USA	5,17	-	-	
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart, Deutschland	11,75	42	-11	6
Volocopter GmbH	Bruchsal, Deutschland	10,17	10	-15	6
what3words Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	10,95	24	-11	8

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 In Liquidation

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Daimler AG (direkt/indirekt)

4 Vorkonsolidierende Gesellschaft

5 Lokaler Jahresabschluss 2019

6 Lokaler Jahresabschluss 2018

7 Jahresabschluss nach IFRS 2019

8 Jahresabschluss nach IFRS 2018

9 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

10 »Die Gesellschaft wurde im Januar 2020 in YOUR NOW Holding GmbH umfirmiert. Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Transaktionen, die zum 31. Dezember 2019 stattgefunden haben, liegt noch kein Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 vor.«

Vorstand

Stuttgart, den 19. Februar 2020



Ola Källenius



Martin Daum



Renata Jungo Brüngger



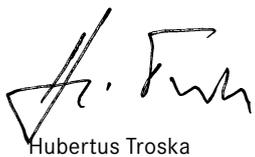
Wilfried Porth



Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

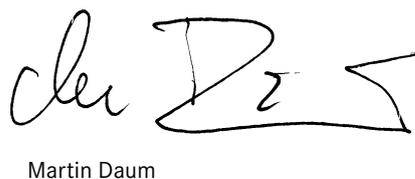
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daimler AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Daimler AG beschrieben sind.

Stuttgart, den 19. Februar 2020



Ola Källenius



Martin Daum



Renata Jungo Brüniger



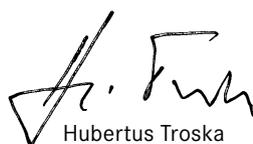
Wilfried Porth



Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Daimler AG, Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Daimler AG, Stuttgart (die Gesellschaft), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Daimler AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Finanzanlagen finden sich im Anhang in **Anmerkung 3** »Finanzanlagen« im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt »Unternehmensspezifische Risiken und Chancen – Risiken und Chancen aus Beteiligungen und Kooperationen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG hält zum 31. Dezember 2019 Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mit einem Buchwert in Höhe von Mrd€ 55 (i. Vj. Mrd€ 42). Im Berichtsjahr ergaben sich u. a. im Rahmen des »Projekts Zukunft« konzerninterne Übertragungen wesentlicher Anteile an verbundenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert. Die Daimler AG weist in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr Zugänge zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mrd€ 34 aus.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der niedrigere beizulegende Wert als Maßstab für eine Wertminderung des Finanzanlagevermögens wird mangels Vorliegens von Marktwerten vorrangig mit dem ermessensbehafteten Ertragswert ermittelt. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts über den Ertragswert ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze. Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass aufgrund der Komplexität und des Ermessens im Zusammenhang mit der Ermittlung des beizulegenden Werts Wertminderungen nicht rechtzeitig erkannt werden bzw. die Höhe der außerplanmäßigen Abschreibungen nicht angemessen ist.

Vor dem Hintergrund aktualisierter Einschätzungen der Markt- und Absatzentwicklungen in Schwellenländern wurden im Geschäftsjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von insgesamt Mio € 230 vorgenommen.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir den Prozess zur Bestimmung von Wertminderungsbedarf geprüft und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen. Hierzu haben wir insbesondere die Dokumentationen zu den Werthaltigkeitsbeurteilungen gewürdigt und uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt. Unsere Prüfungshandlungen zur Bewertung der aus unserer Sicht risikobehafteten wesentlichen Finanzanlagen bestanden insbesondere in der

Beurteilung, ob die zugrunde liegenden Zahlungsstrom-Prognosen auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierbei haben wir zunächst die von den Gesellschaften erwarteten Absatzmengen mit externen Markteinschätzungen abgeglichen. Daneben haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der in den Planungen verarbeiteten wesentlichen Annahmen, der strategischen Vorstellungen und der operativen Maßnahmen im Hinblick auf deren Auswirkung auf die Zahlungsstrom-Prognosen gewürdigt. Zur Beurteilung der angewendeten Bewertungsmethoden und Kapitalisierungszinssätze im Rahmen der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes sowie zur Prüfung der mathematischen Richtigkeit der diskontierten Zahlungsströme und des Bewertungsmodells haben wir unsere Bewertungsspezialisten eingebunden. Wir entwickelten eine Bandbreite vertretbarer Wertansätze für den niedrigeren beizulegenden Wert mithilfe unseres Bewertungsmodells, um die Vertretbarkeit der Annahmen der Gesellschaft zu beurteilen.

Zur Prüfung der Bewertung von wesentlichen Anteilen an verbundenen Unternehmen, die im Zusammenhang mit konzerninternen Transaktionen zum beizulegenden Zeitwert stehen, haben wir die Bewertungen des von der Daimler AG beauftragten externen Sachverständigen als Grundlage verwendet. Hierzu haben wir die Kompetenz, Fähigkeiten und Objektivität des externen Sachverständigen beurteilt. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmodelle für die durchgeführten Bewertungen beurteilt. Dazu haben wir die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Die Annahmen zu den erwarteten Zahlungsströmen sowie den unterstellten langfristigen Wachstumsraten haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert und die Konsistenz mit externen Markteinschätzungen beurteilt. Für die wesentlichen Annahmen mit Auswirkung auf die Zahlungsstrom-Prognosen haben wir alternative Szenarien berechnet und beurteilt (Sensitivitätsanalyse).

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Finanzanlagen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Parameter der Gesellschaft sind sachgerecht.

Die Ausgliederung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans sowie der Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses.

Angaben zu der im Geschäftsjahr durchgeführten Ausgliederung finden sich im Anhang, Abschnitt »Grundlagen und Methoden sowie Änderungen der Unternehmensstruktur« und in [Anmerkung 3](#) »Finanzanlagen« sowie im zusammengefassten Lagebericht unter Abschnitt »Kurzfassung HGB«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Daimler AG hat auf Basis des notariell beurkundeten Ausgliederungs- und Übernahmevertrags vom 25. März 2019 und mit Zustimmung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2019 als übertragender Rechtsträger im Wege der Ausgliederung zur Aufnahme (§ 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG) Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Geschäftsfelder Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans sowie der Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2019 (Ausgliederungstichtag) auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG übertragen. Außerdem wurden mit Wirksamwerden der Ausgliederung weitere Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens, die ihre Grundlage im Ausgliederungs- und Übernahmevertrag haben, im Wege der Einzelrechtsnachfolge auf die jeweiligen Gesellschaften übertragen. Die Ausgliederung erfolgte gegen Gewährung von Anteilen an den beiden aufnehmenden Aktiengesellschaften. Die gewährten Anteile (999.950.000 Aktien der Mercedes-Benz AG mit einem anteiligen Betrag am erhöhten Grundkapital in Höhe von jeweils € 1,00 und 299.950.000 Aktien der Daimler Truck AG mit einem anteiligen Betrag am erhöhten Grundkapital in Höhe von jeweils € 1,00) wurden entsprechend den handelsrechtlichen Tauschgrundsätzen zum Buchwert der abgehenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Daimler AG von Mio € 9.515 (Mercedes-Benz AG) bzw. Mio € 2.570 (Daimler Truck AG) angesetzt und als Anteile an verbundenen Unternehmen unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Die Daimler AG hat somit das bestehende Wahlrecht, stille Reserven zu realisieren, nicht ausgeübt.

Aufgrund der komplexen Vertragsgestaltung und deren bilanzieller Umsetzung war dieser Vorgang für uns in der Abschlussprüfung von besonderer Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf die korrekte Zuordnung der zu übertragenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten auf die jeweilige Gesellschaft (bzw. der bei der Daimler AG verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten). Zudem bildete die Übernahme der gewährten Anteile und damit verbunden die Ermittlung des korrekten Beteiligungsbuchwerts im Jahresabschluss der Daimler AG einen Schwerpunkt unserer Prüfungshandlungen. Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass aufgrund der Komplexität der Transaktion, des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags (inkl. der Anlagen) sowie der hohen Anzahl der zu übertragenden Einzelposten und deren Erfassung in den Systemen der Daimler AG die betroffenen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten nicht gemäß den Bestimmungen des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags übertragen worden sind. Zudem ist die Beurteilung der steuerlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit einer solchen Transaktion mit einem hohen Komplexitätsgrad verbunden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns zunächst zur Würdigung der sachgerechten bilanziellen Behandlung ein Verständnis von dem Inhalt des Ausgliederungs- und Übernahmevertrags sowie weiteren vertraglichen Grundlagen verschafft und deren bilanzielle Auswirkungen gewürdigt. Durch Befragungen der jeweiligen Fachabteilungen, internen Juristen sowie Würdigung der erhaltenen Erläuterungen und der zugrunde liegenden Dokumentation haben wir uns ein Verständnis über den bei der Gesellschaft implementierten Prozess zur Übertragung und Zuordnung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten auf die Mercedes-Benz AG bzw. die Daimler Truck AG verschafft und die diesbezügliche Vorgehensweise der Daimler AG gewürdigt.

Die im Zusammenhang mit der Ausgliederung im Wege der Einzelrechtsnachfolge übertragenen Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens haben wir bezüglich der bilanziellen Abbildung entsprechend gewürdigt und haben hierbei bezüglich der Derivate auch unsere Treasury-Spezialisten einbezogen.

Bei der Beurteilung möglicher steuerlicher Konsequenzen der Ausgliederung haben wir unsere Steuerspezialisten einbezogen, die den Sachverhalt mit der Daimler-Steuerabteilung erörtert und hierbei auch die eingeholten verbindlichen Auskünfte gewürdigt haben.

Ferner haben wir anhand der im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung an anderer Stelle gewonnenen Informationen (z. B. analytische Durchsicht von Konten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht oder nicht sachgerecht ermittelte auszugliedernde Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten bestehen. Daneben haben wir die Erläuterungen der Gesellschaft im Jahresabschluss zu den aus der Ausgliederung resultierenden Abweichungen gegenüber dem Vorjahr im Hinblick auf die Herstellung der Vergleichbarkeit im Sinne des § 265 Abs. 2 Satz 2 HGB gewürdigt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Identifikation und Zuordnung der mit Wirksamwerden der Ausgliederung übergehenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zu dem jeweiligen Rechtsträger ist sachgerecht und in Übereinstimmung mit dem Ausgliederungs- und Übernahmevertrag erfolgt; die korrespondierende Erhöhung der Beteiligungsbuchwerte an der Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG ist zutreffend.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und
- den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Auftragsgemäß haben wir eine gesonderte betriebswirtschaftliche Prüfung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts durchgeführt. In Bezug auf Art, Umfang und Ergebnis dieser betriebswirtschaftlichen Prüfung weisen wir auf unseren Prüfungsvermerk vom 19. Februar 2020 hin.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus – identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Juni 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998 als Abschlussprüfer der Daimler AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Axel Thümler.

Stuttgart, den 19. Februar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



gez. Sailer
Wirtschaftsprüfer



gez. Dr. Thümler
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen und Zollbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler AG
Mercedesstr. 120
70327 Stuttgart
Deutschland
www.daimler.com